

# medifa

Member of REINSBERG® GROUP



## Gebrauchsanweisung **medifa 5000**

REF: 504220, 504320, 504325  
505220, 505320, 505325

CE

Version: 2.1 DE

Made in Germany



[www.medifa.com](http://www.medifa.com)

we care.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Wichtige Informationen.....</b>	<b>5</b>
1.1 Revisionsverlauf .....	5
1.2 CE-Kennzeichnung .....	5
1.3 Konformität .....	5
1.4 Hersteller und Inverkehrbringer .....	5
1.5 Urheberrechtserklärung .....	5
<b>2. Vorwort .....</b>	<b>6</b>
<b>3. Gebrauchsanweisung verstehen .....</b>	<b>7</b>
3.1 Abkürzungsverzeichnis .....	7
3.2 Verwendete Symbole.....	8
3.3 Standardzubehör .....	8
3.4 Optionen.....	8
<b>4. Sicherheitshinweise und Anwenderpflichten .....</b>	<b>9</b>
4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	9
4.2 Maßnahmen vor jeder Verwendung .....	9
4.3 Infektionsschutz .....	9
4.4 Hochfrequenz (HF)- Chirurgiegeräte und Defibrillatoren.....	10
4.5 Wartung und Reparatur .....	10
4.6 Elektrizität .....	10
4.7 Explosionsgefahr.....	10
4.8 Lebensdauer.....	10
<b>5. medifa 5000 .....</b>	<b>11</b>
5.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	11
5.2 Vorgesehene Anwender .....	11
5.3 Warnaufkleber am medifa 5000.....	12
5.4 medifa 5000 und Komponenten.....	13
5.5 Hubsäule.....	14
5.6 Sockel.....	15
5.7 Anschlüsse und Symbole .....	15
5.8 Typenschild.....	17
5.9 Symbole auf der Transportverpackung .....	19
5.10 Polster .....	20
5.11 Vierkantaufnahmen für Tischsegmente .....	22
5.12 Normschienen.....	23

5.13	Röntgenfähigkeit .....	24
5.14	Interne und externe Stromversorgung .....	24
5.15	Standardzubehör .....	24
<b>6.</b>	<b>Bedienelemente .....</b>	<b>25</b>
6.1	Laufende Verstellbewegung des medifa 5000 anhalten .....	25
6.2	Handschalter .....	25
6.3	Säulentastatur .....	32
6.4	Fußschalter (optional) .....	36
<b>7.</b>	<b>medifa 5000 ein- und ausschalten .....</b>	<b>38</b>
7.1	Sicherheitshinweise .....	38
7.2	Potentialausgleich herstellen .....	38
7.3	medifa 5000 einschalten .....	39
7.4	medifa 5000 ausschalten .....	39
<b>8.</b>	<b>medifa 5000 laden .....</b>	<b>40</b>
8.1	Laden .....	40
8.2	Batterieladebetrieb und Ladezustand erkennen .....	42
8.3	Mögliches Fehlverhalten und Ursachen .....	43
<b>9.</b>	<b>Patiententransport .....</b>	<b>44</b>
9.1	Hinweise zum Patiententransport .....	44
9.2	Patiententransport .....	45
<b>10.</b>	<b>medifa 5000 bremsen / Bremse lösen .....</b>	<b>46</b>
<b>11.</b>	<b>Patientenlagerung .....</b>	<b>47</b>
11.1	Hinweise zur Patientenlagerung .....	47
11.2	medifa 5000 zur Patientenlagerung vorbereiten .....	48
11.3	Patienten lagern .....	49
11.4	Normale Position .....	49
11.5	Reverse Position .....	50
11.6	Höhe (HEIGHT) .....	50
11.7	Trendelenburg / Anti-Trendelenburg .....	53
11.8	Laterale Position (KANTUNG) .....	54
11.9	Rückenteilverstellung .....	56
11.10	Nullposition (LEVEL) .....	58
11.11	Längsverschiebung (SLIDE) .....	58

11.12	FLEX und REFLEX .....	60
11.13	Beinplatten und Kopfplatte .....	62
<b>12.</b>	<b>medifa 5000 vor der OP konfigurieren .....</b>	<b>63</b>
12.1	Belastungshinweise .....	63
12.2	Zubehör anbringen und abnehmen .....	63
12.3	Kopf- und Beinplatten anbringen und verstellen .....	63
<b>13.</b>	<b>medifa 5000 nach der Verwendung aufbereiten .....</b>	<b>67</b>
13.1	Pflegehinweise .....	67
<b>14.</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>69</b>
14.1	Umgebungsbedingungen für Betrieb, Lagerung und Transport .....	69
14.2	Maße, Gewichte und Belastungsgrenzen .....	69
14.3	Elektrische Anschlussdaten .....	70
14.4	Verstellbereiche .....	71
14.5	Klassifikation .....	71
14.6	EMV-Hinweise .....	72
<b>15.</b>	<b>Anlieferung, Auspacken und Aufstellen .....</b>	<b>73</b>
15.1	Anlieferung .....	73
15.2	Auspacken und Aufstellen .....	74
<b>16.</b>	<b>Zubehörliste .....</b>	<b>75</b>
<b>17.</b>	<b>Bei längerem Nichtgebrauch .....</b>	<b>78</b>
<b>18.</b>	<b>Entsorgung .....</b>	<b>78</b>

## 1. Wichtige Informationen

### 1.1 Revisionsverlauf

Version	Datum	Grund bzw. Änderung der Publikation
1.0	12/2018	Erstausgabe
2.0	06/2021	Überarbeitung
2.1	06/2024	Vollständige Überarbeitung

### 1.2 CE-Kennzeichnung

Dieses Produkt ist ein Medizinprodukt der Klasse 1 im Sinne der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte und entspricht der zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens gültigen Fassung dieser Verordnung.

### 1.3 Konformität

Der Hersteller erklärt die Konformität dieses Produktes mit den grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß MDR nach Anhang I sowie die Durchführung der technischen Dokumentation nach Anhang II und erklärt die Konformität durch eine EU-Konformitätserklärung nach Anhang IV.

### 1.4 Hersteller und Inverkehrbringer

medifa GmbH  
 Industriestraße 5  
 57413 Finnentrop  
 Deutschland  
 Telefon: +49 2721 7177-0  
 Service Hotline: +49 2721 7177 410  
 Fax +49 2721 7177-255  
 info@medifa.com  
 www.medifa.com

### 1.5 Urheberrechtserklärung

Diese Gebrauchsanweisung inklusive aller Abbildungen unterliegt dem Urheberrecht. Die Weitergabe und Vervielfältigung dieser Unterlage sowie die Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind – sofern nicht ausdrücklich zugestanden – nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Wir arbeiten ständig an der Weiterentwicklung unserer Produkte. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung der originalen Gebrauchsanweisung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der medifa nicht gestattet!

Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der medifa ausdrücklich vorbehalten. Für die sicherheitstechnischen Eigenschaften dieses Gerätes ist medifa im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur dann verantwortlich, wenn Wartung, Instandhaltung und Änderungen an diesem Gerät von ihr selbst oder einem Beauftragten weisungsgemäß durchgeführt werden.

## 2. Vorwort

Die Firma medifa bedankt sich für den Kauf des OP-Tisches medifa 5000. Mit dem medifa 5000 haben Sie einen Operationstisch erworben, der Design, Funktionalität und Komfort in höchstmöglicher Qualität „Made in Germany“ vereint.

Die Produkte des Unternehmens medifa werden für eine lange und störungsfreie Lebensdauer gefertigt. Entwicklung, Konstruktion und Produktion bei medifa wurden nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 13485 zertifiziert. Die Produkte entsprechen den Anforderungen der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) und tragen die CE-Kennzeichnung.

Der OP-Tisch besteht ausschließlich aus hochwertigen Materialien mit einer hohen Lebensdauer. Zur Vervollständigung Ihrer Anforderungen bietet medifa umfangreiches Zubehör. Eine periodische Wartung durch unsere geschulten Servicetechniker sorgt darüber hinaus für einen stets einwandfreien Zustand des Tisches im Routinebetrieb.

Sollte es Fragen geben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

### 3. Gebrauchsanweisung verstehen

#### ACHTUNG

##### Gebrauchsanweisung lesen und beachten

Diese Gebrauchsanweisung muss vom Bedienpersonal vor der Inbetriebnahme des medifa 5000 vollständig gelesen und verstanden worden sein, dieses gilt insbesondere für das Kapitel Sicherheitshinweise und Anwen-derpflichten. Gegebenenfalls ist die geprüfte Vermittlung durch eine innerbetriebliche Unterweisung unter Berücksichtigung der fachlichen Qualifikation ebenfalls möglich. Die Gebrauchsanweisung muss strikt eingehalten werden und am Einsatzort zur Verfügung stehen.

#### ACHTUNG

##### Die Benutzung des Operationstisches ist sicher!

Auf verbleibende Restgefährdungen wird an den betroffenen Stellen in der Gebrauchsanweisung hingewiesen. Beachten Sie diese Hinweise!

#### 3.1 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
CE	Europäische Gemeinschaft (abgeleitet aus dem französischen „Communauté Européenne“)
DBAB	Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung
DIN	Deutsche Industrie-Norm
EN	Europäische Norm
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
HF	Hochfrequenz
IEC	International Electrotechnical Commission
IP	Ingress Protection
ISO	International Organization for Standardization
MDR	Medizinprodukteverordnung (Medical Device Regulation)

### 3.2 Verwendete Symbole

In dieser Gebrauchsanweisung werden verschiedene Hinweis- und Sicherheitssymbole verwendet, um besonders relevante Informationen hervorzuheben.

Sicherheitshinweise



#### **GEFAHR**

GEFAHR verweist auf eine unmittelbare Gefahrensituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tode oder zu schweren Verletzungen führt.



#### **WARNUNG**

WARNUNG verweist auf eine potenzielle Gefahrensituation die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tode oder zu schweren Verletzungen führen kann.



#### **VORSICHT**

VORSICHT verweist auf eine potenzielle Gefahrensituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen kann.

#### **ACHTUNG**

Hinweis vor schädlicher Situation mit den möglichen Folgen: das Gerät oder etwas in seiner Umgebung kann geschädigt werden.

Hinweise



Nützliche Hinweise und weiterführende Informationen werden durch dieses Symbol angezeigt.

### 3.3 Standardzubehör

Diese Gebrauchsanweisung enthält nur die Grundkomponenten des medifa 5000.  
Eine vollumfängliche Zubehörliste finden Sie im Kapitel Zubehörliste.

### 3.4 Optionen

Diese Gebrauchsanweisung enthält ebenfalls Beschreibungen von fest eingebauten Optionen mit Abbildungen, die nicht Ihrer Konfiguration entsprechen. Dies könnte z.B. den Infrarot-Handscharter, den Fußschalter oder anderes betreffen.

## 4. Sicherheitshinweise und Anwenderpflichten

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung in Produktnähe auf, damit Informationen zu einem späteren Zeitpunkt nachgelesen werden können! Die Gebrauchsanweisung ist fester Bestandteil des Produkts und muss bei Standort- oder Personalwechsel mit übergeben werden. Weiterhin muss die Gebrauchsanweisung allen Benutzern des Produkts jederzeit leicht zugänglich sein.

### 4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG

##### **Patientengefährdung!**

Eine Veränderung des medizinischen Produkts ist verboten! Bei Änderungen am Produkt übernimmt der Hersteller keine Haftung.



#### WARNUNG

##### **Patientengefährdung!**

Ein Funktionsausfall des medifa 5000 kann nach derzeit marktüblichem Stand der Technik nicht vollständig ausgeschlossen werden. In diesem seltenen Fall stehen die motorisch angetriebenen Funktionen während der Operation nicht mehr zur Verfügung.

Bei Ausfall der elektrischen Funktionen ist eine Lagerungsveränderung des Patienten nur durch Einsatz geeigneter Hilfsmittel (zum Beispiel untergelegte Polster) oder durch Bergung des Patienten vom medifa 5000 möglich.

- Sämtliche Arbeiten mit oder am medifa 5000 (Aufstellen, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung, Außerbetriebnahme, Transport oder Entsorgung) dürfen nur von geschultem Arzt- oder Pflegepersonal durchgeführt werden.
- Der medifa 5000 darf nur mit den angegebenen Produkten und für die unter Bestimmungsgemäßer Gebrauch angegebenen Einsatzzwecke verwendet werden! Beim Betrieb des medifa 5000 müssen die unter Technische Daten, angegebenen Werte eingehalten werden.
- Für den bestimmungsgemäßen und sicheren Einsatz zusätzlicher Ausstattung muss die entsprechende Gebrauchsanweisung dieser zusätzlichen Ausstattung befolgt werden.

#### **Hinweis an Anwender und/oder Patienten**



Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

### 4.2 Maßnahmen vor jeder Verwendung

Alle elektrischen und mechanischen Funktionen sowie alle Teile des medifa 5000 einschließlich Zubehör müssen vor jeder Verwendung auf Funktionsfähigkeit und Unversehrtheit geprüft werden! Das Verwenden von defekten oder beschädigten Produkten ist verboten!

### 4.3 Infektionsschutz

- Alle Festlegungen für Reinigung und Desinfektion sind einzuhalten!
- Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Reinigungs- und Desinfektionsverfahren und -mittel beachten!
- Nur gereinigte und desinfizierte Geräte sowie Ausrüstung dürfen einem Servicetechniker oder dem Hersteller für Wartungs- und Reparaturarbeiten übergeben werden.
- Polster, die den Anforderungen der Hygiene und des Infektionsschutzes nicht mehr genügen, müssen erneuert werden!

#### 4.4 Hochfrequenz (HF)- Chirurgiegeräte und Defibrillatoren

Der medifa 5000 ist für den Einsatz von HF-Chirurgiegeräten, Defibrillatoren und Defibrillator-Monitoren geeignet. Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen und Sicherheitshinweise der Hersteller dieser Geräte!



### GEFAHR

#### Verbrennungsgefahr für Patienten!

Bei Anwendung von HF-Chirurgiegeräten, Defibrillatoren und Defibrillator-Monitoren besteht für den Patienten die Gefahr von Verbrennungen, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.

Treffen Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Lagern Sie den Patienten auf dem medifa 5000 isoliert von Metallteilen (medifa 5000, Zubehörteile) und leitfähigen Polstern oder Schläuchen.
- Der Kontakt des Patienten mit durchfeuchteten Tüchern oder Unterlagen muss vermieden werden. Verwenden Sie nur trockene Materialien!

#### 4.5 Wartung und Reparatur

Zur Vermeidung von Ausfallfehlern und zum Sicherstellen der Betriebssicherheit ist eine jährliche Wartung durchzuführen, damit die Funktion vollumfänglich erhalten bleibt. Es wird empfohlen, einen durch medifa zertifizierten Servicetechniker für diese Wartung zu beauftragen.

#### Reparaturen

Reparaturen dürfen nur vom Technischen Kundendienst der medifa oder durch medifa autorisiertes, geschultes und zertifiziertes Personal durchgeführt werden.

Für jegliche Schäden durch unterlassene Inspektionen, mangelhafte Instandsetzung oder Wartung sowie vorgenommene Veränderungen am Produkt haftet das Unternehmen medifa nicht!

Für Servicearbeiten wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst des Unternehmens medifa.

#### 4.6 Elektrizität

Lassen Sie die Elektrosicherheit für den medifa 5000 und die Stromversorgung vor der ersten Inbetriebnahme und in regelmäßigen Intervallen durch einen Elektrofachmann prüfen. Wir empfehlen jährlich eine allgemeine Sicherheitsüberprüfung durch den technischen Kundendienst von medifa.

- Netz- und Potentialausgleichsleitung nicht quetschen oder überfahren und beschädigte Leitungen nicht mehr einsetzen.
- Leitungen vor dem Ortswechsel abnehmen.
- Ohne Erdung kann es zu Entladungen am Patienten und/oder Bediener kommen. Bei bestehenden Bedenken gegenüber der Sicherheit der Netz- oder Potentialausgleichsleitung: Bis zur Erneuerung der betreffenden Leitung nur mit der internen Stromversorgung arbeiten.
- Den medifa 5000 nur mit angeschlossener Potentialausgleichsleitung auf einem elektrisch leitfähigen Fußboden betreiben.

#### 4.7 Explosionsgefahr



### GEFAHR

#### Explosionsgefahr!

Der OP-Tisch ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet. Der medifa 5000 ist nicht zur Verwendung in Räumen oder Bereichen geeignet, in denen brennbare Gemische von Anästhesiemitteln mit Luft oder Sauerstoff oder N<sub>2</sub>O (Lachgas) zum Einsatz kommen.

#### 4.8 Lebensdauer

Der medifa 5000 hat eine Lebensdauer von 10 Jahren bei Einhaltung der festgelegten Inspektion durch den medifa Service. Davon ausgenommen sind sämtliche Verschleißteile und Polster.

## 5. medifa 5000

### 5.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die beschriebenen Produkte sind ausschließlich für humanmedizinische Zwecke bestimmt!

Der Operationstisch medifa 5000 ist in Verbindung mit weiterem Zubehör des Unternehmens medifa für folgende Verwendungen bestimmt:

- Lagerung von Patienten von der Einleitung der Anästhesie über die Operation bis hin zur Ausleitung der Anästhesie.
- Patiententransport auf dem medifa 5000 von einer Umbettungseinrichtung zum OP-Raum oder vom OP-Raum zur Umbettungseinrichtung (Unter Einhaltung der Bedingungen für den Patiententransport).
- Lagerung des Patienten für Röntgenaufnahmen.

Die Lagerung des Patienten auf dem medifa 5000 erfolgt nach allgemeiner Praxis und Lehrmeinung. Der medifa 5000 ist vor der Verwendung mit sterilem Material abzudecken.

Der Transport von Gegenständen, Geräten oder Materialien auf dem medifa 5000 ist verboten. Der Operationstisch darf nur von geschultem Arzt- und Pflegepersonal verantwortungsbewusst und kontrolliert eingesetzt / bedient werden. Die Unterweisung des Bedien- und Pflegepersonals erfolgt durch den Hersteller oder durch andere vom Hersteller autorisierte Personen.

Für den bestimmungsgemäßen Einsatz des medifa 5000 ist diese Gebrauchsanweisung einzuhalten! Jede andere Verwendung des medifa 5000 gilt als nicht bestimmungsgemäß! Für Personen- oder Sachschäden, als Folge einer nicht bestimmungsgemäßen Bedienung oder Nutzung haftet der Lieferant / Hersteller nicht.

Nur Zubehöre aus dem Kapitel **Zubehörliste** sind für die Verwendung mit dem Untersuchungsstuhl vorgesehen. Alle nicht aufgelisteten Zubehöre dürfen aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden.

### 5.2 Vorgesehene Anwender

Dieses Handbuch beschreibt Aufgaben und Pflichten für mehrere Anwenderzielgruppen.

Wir fassen zwei Anwendergruppen unter dem medizinischen Fachpersonal zusammen: Ärzte, wie z.B. Chirurgen, Orthopäden und Anästhesisten sowie Operationstechnische Assistenten und Pflegepersonal. Die dritte Anwendergruppe besteht aus dem Reinigungspersonal sowie Technikern.





Alle Zielgruppen sind vom Betreiber entsprechend ihres Aufgabenfeldes, ihrer Ausbildung und Berufserfahrung am Gerät einzuweisen, um das Gerät bestimmungsgemäß zu bedienen. Für die Techniker sind ggf. nur Sekundärinformationen enthalten, da es eine separate Anweisung gibt, die sich speziell an diese Zielgruppe wendet.

### 5.3 Warneufkleber am medifa 5000

Beachten Sie die durch Warnsymbole (Aufkleber) am medifa 5000 gekennzeichneten Gefahrenstellen und Gefährdungen. Alle Warnsymbole am Produkt müssen vollzählig und lesbar sein. Sie dürfen nicht verstellt, verändert, entfernt oder durch andere Gegenstände verdeckt werden. Beschädigte oder abgelöste Warnsymbole sind entsprechend der Vorgaben zu ersetzen.



Abb. 1: Warneufkleber am medifa 5000

Symbol	Beschreibung
	Quetschgefahr
	Sitzen verboten!
	Verletzungsgefahr durch Kippen des medifa 5000 Der medifa 5000 darf nur auf Untergründen bis max. 5° Neigung betrieben werden.
	Vor der Verwendung Gebrauchsanweisung lesen (Aufkleber an Netzbuchse am zurückversetzten Sockel).

#### 5.4 medifa 5000 und Komponenten

Der medifa 5000 verfügt in allen möglichen Varianten über identische Grundeigenschaften und -funktionen.

Der medifa 5000 verfügt über eine zweiteilige Tischplatte (ohne optionale Kopf- und Beinplatten) mit einer starken Koppelstelle für die Kopf- und Beinplatte.

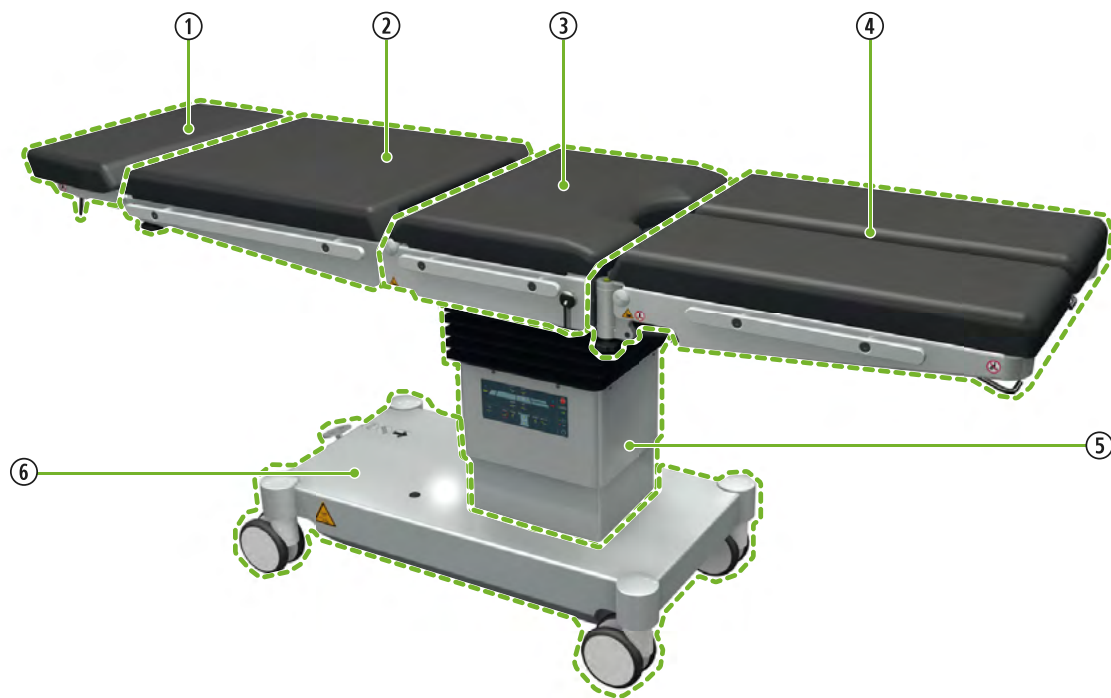


Abb. 2: medifa 5000

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| ① Kopfplatte (optional)   | ② Rückenplatte                   |
| ③ Beckenplatte  | ④ Geteilte Beinplatte (optional) |
| ⑤ Hubsäule (in zwei Ausführungen verfügbar)<br>505x2x: Standard Einstiegshöhe<br>504x2x: Niedrige Einstiegshöhe | ⑥ Sockel                         |

### Eigenschaften

- Batterien und Ladegerät im Tisch integriert (Kapazität für ca. 1 Woche OP-Normalbetrieb)
- Bedieneinheit für elektrische Funktionen an der Hubsäule (Säulentastatur)
- Schnittstellen für kabelgebundenen Handschalter, Infrarot-Handschalter und Fußschalter
- Viskoelastische Komfort-Polster mit Memoryeffekt, H = 80 mm, sowie optional PUR Polster 60 mm stark
- Polster sind elektrisch leitfähig
- Abspeichern und Abrufen von bis zu drei beliebigen Anwendungsfunktionen (Memory-Funktion)
- Maximal zulässige Gesamtbelastung: 250 kg (552 lbs)
- Liegefläche: 2160 x 540 mm (inkl. Kopf- und Beinplatte)
- Möglichkeit der Revers-Lagerung
- Trendelenburgverstellung -30° bis +25°
- Lateralverstellung von -20° bis +20°
- Elektrische/Mechanische Verstellung des Rückenteils von -40° bis +70/75°
- Manuelle Verstellung der einzelnen Beinplatten von -90° bis +30°
- Flex- / Reflexposition an Handschalter und Säulentastatur einstellbar
- Automatische, simultane Nullstellung der Liegefläche

### 5.5 Hubsäule

Die Hubsäule beinhaltet:

- Säulentastatur
- Infrarotempfänger des Infrarot-Handschalters (optional)
- Anschluss für Handschalter



Abb. 3: Infrarot-Empfänger an der Hubsäule



Abb. 4: Anschluss für den Handschalter

## 5.6 Sockel

Der Sockel beinhaltet:

- Bremspedal
- Manuelles Fahrwerk
- Anschlussbuchsen für Netzkabel, Potentialausgleich und Fußschalter
- Hauptschalter






Abb. 5: Hauptschalter und Anschlüsse am Sockel

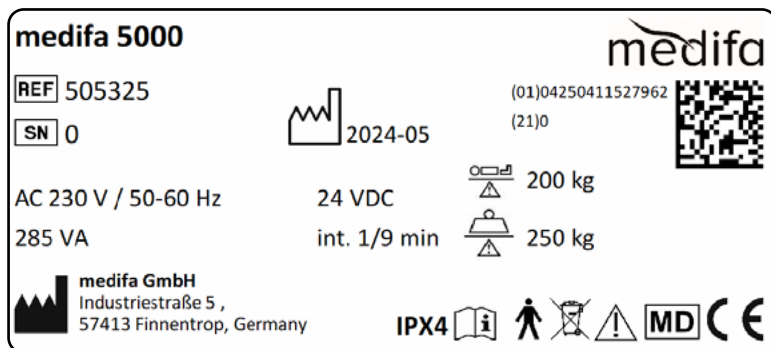
## 5.7 Anschlüsse und Symbole



Abb. 6: Symbole am medifa 5000

Symbol	Ort	Beschreibung
	Hubsäule	Anschluss für den Handschalter
	Sockel	Anschluss für den Fußschalter
  	Sockel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Obere Position: OP-Tisch ist richtungsstabil, da die fußseitigen Rollen geradeaus gerichtet sind.</li> <li>• Mittlere Position: OP-Tisch ist in allen Richtungen fahrbar, da alle Rollen frei beweglich sind.</li> <li>• Untere Position: OP-Tisch ist gebremst.</li> </ul>
	Sockel	Anschluss für Potentialausgleich
	Sockel	Anschluss für die Netzleitung
	Sockel	Angaben zur Netzsicherung
	Hubsäule	Gebrauchsanweisung beachten!





### 5.8 Typenschild



Das Typenschild befindet sich fußseitig am Gelenksten unter der Beckenplatte des medifa 5000.


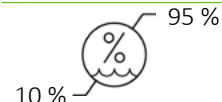
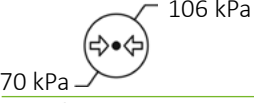









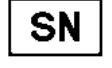

Abb. 7: Typenschild

Element / Symbol	Beschreibung
	Herstellerangaben und Kontaktinformation
	Produktionszeitraum
	Artikelnummer
	Seriennummer
	Datamatrixcode (UDI-Träger)
(01)	UDI-DI
(21)	Seriennummer
	Angabe zum maximalen Patientengewicht
	Angabe zur sicheren Arbeitslast
	Schutzgrad gegen elektrischen Schlag: Anwendungsteil Typ B
	Sicherheitshinweise der Begleitpapiere beachten
	Medizinprodukt

Element / Symbol	Beschreibung
	Gebrauchsanweisung lesen
	Hinweise zur Entsorgung beachten
	Gerät ist nach Verordnung 2017/745 konform erklärt
	Sicherheitshinweise der Begleitpapiere beachten
<b>IPX4</b>	Schutz gegen Spritzwasser
int. 1/9 min	Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (DBAB) 1 min EIN, 9 min AUS
AC 230 V	Eingangsspannung
24 VDC	Batteriespannung
285 VA	Leistungsaufnahme
50-60 Hz	Frequenz der Eingangsspannung

## 5.9 Symbole auf der Transportverpackung

Auf der Transportverpackung befinden sich verschiedene Symbole zur Handhabung.

Element / Symbol	Beschreibung
	Temperaturbereich für Lagerung und Transport -20°C bis 50°C.
	Relative Luftfeuchtigkeit für Lagerung und Transport 10 % bis 95 %
	Luftdruck für Lagerung und Transport 70 kPa bis 106 kPa.
	Transportverpackung vor Nässe schützen.
	Gebrauchsanweisung lesen.
	Vor Sonnenlicht schützen.
	Herstellerinformation
	Hinweise zur Entsorgung beachten.
	Datamatrixcode (UDI-Träger)
	Medizinprodukt
	Produktionszeitraum
	Artikelnummer
	Seriennummer
	Gerät ist nach Vverordnung 2017/745 konform erklärt

### 5.10 Polster

Das Polster besteht aus 60 mm starkem PUR Polster bzw. aus 80 mm starkem SFC Polster.

Die Befestigung am medifa 5000 erfolgt mittels Zapfenaufnahmen. Das Polster ist desinfizier- und abwaschbar sowie röntgentransparent. Des weiteren ist das Poster latexfrei und atmungsaktiv.

Das Polster beugt Drucknekrosen des Patienten vor. Medizinisch geschultes Personal muss durch aktive Dekubitusprophylaxe bei der Patientenlagerung das Restrisiko ausschließen. Das Polster ist antistatisch und entspricht bei ordnungsgemäßer Befestigung den normativen Vorschriften.

#### **ACHTUNG**

**Bei beschädigter Polsteroberfläche ist die Verwendung verboten.**

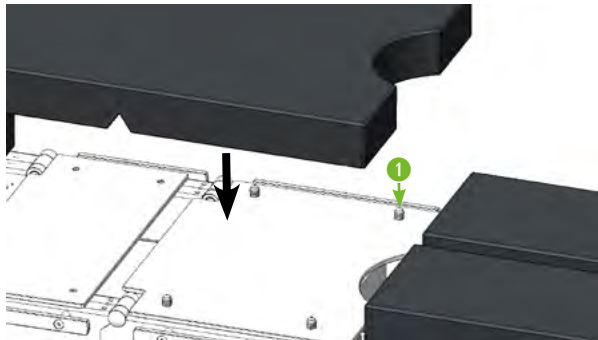
Das Betreiben des medifa 5000 mit nicht zugelassenen Polstern ist verboten und zieht den Verlust der CE-Konformität nach sich.

#### **ACHTUNG**

**Sicherheitshinweise**

- Nur die Original-Polster von medifa verwenden!
- Den Patienten nicht ohne Polster auf dem medifa 5000 lagern.
- Bei vorschriftsmäßiger Befestigung der Tischkomponenten sind die Polsterkanten des medifa 5000 fluchtend.
- Keine scharfkantigen Gegenstände in das Polster stecken oder auf dem Polster lagern.
- Keine Klebefolien anbringen.

### 5.10.1 Polster anbringen

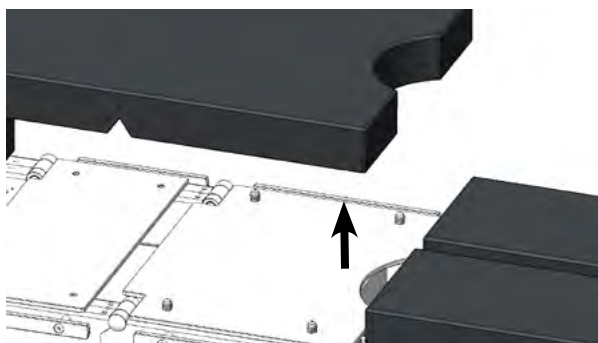


1. Das Polster auf die Polsterplatte legen, die Buchsen im Polster auf die Zapfenaufnahmen [1] an der Polsterplatte drücken.



2. Polster auf sicheren Halt am OP-Tisch prüfen. Das Polster muss exakt auf der Polsterplatte befestigt sein.

### 5.10.2 Polster abnehmen



1. Am Polsterseitlich unter eine Kante greifen und das Polster nach oben abziehen.

### 5.11 Vierkantaufnahmen für Tischsegmente

Die Tischplattensegmente haben an beiden Seiten Vierkant-Bolzen, die in die Öffnung am OP-Tisch geschoben und mit einem Sterngriff oder Feststellhebel befestigt werden.

Somit wird eine schnelle, einfache und sichere Anbringung zusätzlicher Tischplattenelemente wie z.B. Bein- oder Kopfplatten ohne Werkzeug erreicht.



Abb. 8: Vierkantaufnahme für Tischsegmente (Beispiel)

## 5.12 Normschienen

Die Normschienen rechts und links der Tischplatte dienen zur Anbringung von Zubehör.



### WARNUNG

#### Gefahr von Personenschäden durch Kippen des medifa 5000!

Unabhängig von der zulässigen Belastung der einzelnen Normschienen darf beim bestimmungsgemäßen Gebrauch ein einseitiger Gesamtmoment von 70 Nm über die Längsachse und 100 Nm über die Querachse des medifa 5000 nicht überschritten werden!

#### 5.12.1 Maximal zulässiges Drehmoment

Das maximal zulässige Drehmoment auf eine Normschiene des medifa 5000 beträgt 70 Nm über die Längsachse und 100 Nm über die Querachse. Das Drehmoment wirkt, sobald ein Zubehöerteil an die Normschienen angekoppelt wird. Das Eigengewicht eines verwendeten Zubehöerteils ist dem Anhang dieser Gebrauchsanweisung zu entnehmen!

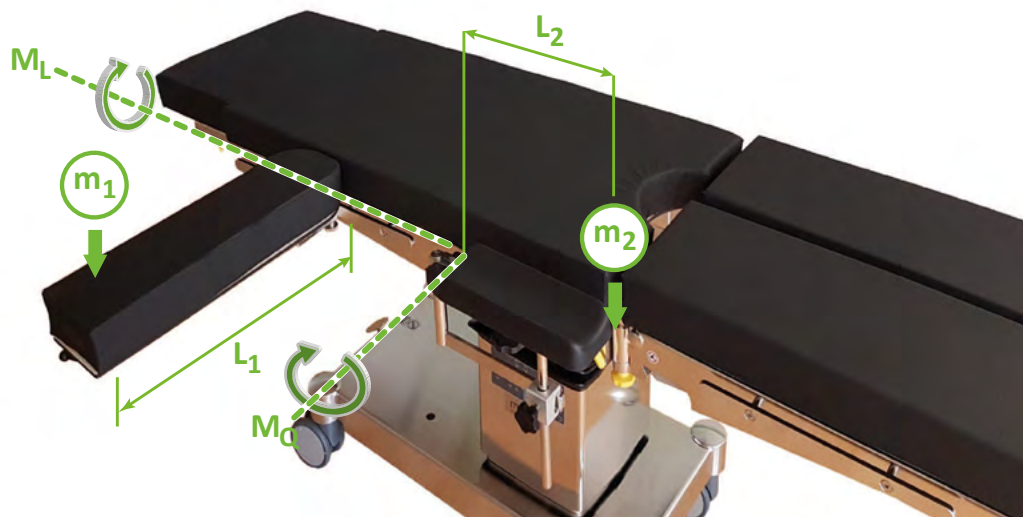


Abb. 9: Drehmoment an Normschiene

$[L_1]$  = Länge 1

$[m_2]$  = Masse 2

$[L_2]$  = Länge 2

$[M_L]$  = Längsmoment

$[m_1]$  = Masse 1

$[M_Q]$  = Quermoment

Das auf die Normschienen wirkende Drehmoment kann mit folgender Faustformel annähernd berechnet werden.

$$M \text{ (L oder Q)} = m \times L \times 10$$

$$\text{Drehmoment [Nm]} = \text{Masse [kg]} \times \text{Länge [m]} \times 10[\text{m/s}^2]$$

Für die Masse (m) ist das Gewicht des auf dem Zubehör zu lagernden Patientenkörperteils anzugeben.

### 5.13 Röntgenfähigkeit

Die Tischplatte ist zwischen den Holmen komplett durchleuchtbar. Der Säulenbereich ist nicht durchleuchtbar. Für eine artefaktarme Durchleuchtung die Faltenbildung des Polsters und anderer aufliegender Materialien (Tücher, Unterlagen) vermeiden.

### 5.14 Interne und externe Stromversorgung

Der medifa 5000 besitzt eine Elektronik, die sowohl den Ladebetrieb (externe Stromversorgung) als auch den Ladezustand der Blei-Gel-Akkus (interne Stromversorgung) überwacht.

#### 5.14.1 Externe Stromversorgung

Die externe Stromversorgung des medifa 5000 erfolgt über das Stromnetz eines Raumes (nicht des OP-Raumes). Der medifa 5000 benötigt ca. 9 Stunden, um vollständig aufzuladen. Der Ladestrom wird nach Beendigung des Ladeprozesses auf einen Erhaltungsladestrom reduziert. Der Erhaltungsladestrom ist unschädlich für die Blei-Gel-Akkus.



Abb. 10: Netzanschlussbuchse

#### 5.14.2 Blei-Gel Akkus

Die interne Stromversorgung erfolgt über zwei Blei-Gel Akkus. Details siehe technische Daten.

Hinweise

- Achten Sie drauf, dass die Blei-Gel-Akkus unbeschädigt sind und einwandfrei funktionieren.
- Verwenden Sie nur die Original-Blei-Gel-Akkus.
- Vermeiden Sie mechanische Beschädigung der Blei-Gel-Akkus. Im Fall eines Defektes der Batterien kontaktieren Sie bitte direkt den Kundenservice der Firma medifa.

### 5.15 Standardzubehör

Informationen zu häufig verwendeten Zubehörteilen finden Sie in der jeweiligen Begleitdokumentation, die jedem Zubehörteil beiliegt.

In dieser Gebrauchsanweisung gibt es darüber hinaus Anweisungen zur Verwendung nachfolgend aufgeführter Standardzubehörteile:

## 6. Bedienelemente



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr!

Machen Sie sich intensiv mit den Tastatursymbolen und deren Funktionen vertraut, um eine Fehlinterpretation der Funktion bzw. eine falsche Patientenlagerung zu vermeiden.

#### Die Bedienung des medifa 5000 ist über folgende Bedienelemente möglich:

- Säulentastatur
- Handschalter (kabelgebunden)
- Optionaler Infrarot-Handschalter
- Optionaler Fußschalter

### 6.1 Laufende Verstellbewegung des medifa 5000 anhalten

#### Bei einer Fehlfunktion:



1. Am Handschalter oder auf der Säulentastatur auf STOP drücken. Die aktuelle elektrische Verstellung des medifa 5000 wird sofort angehalten.

### 6.2 Handschalter

Wie auf der Säulentastatur ist der medifa 5000 auf den Handschaltern grafisch vereinfacht abgebildet. Die grafische Darstellung zeigt im oberen Bereich die Funktionen der Hubsäule sowie die Funktionen Trendelenburg, Lateral- und Höhenverstellung.

Darunter liegen die Funktionen der Tischplattensegmente (von der Kopfseite aus betrachtet). Die Tasten für die Verstellfunktionen sind durch Pfeile gekennzeichnet und den entsprechenden Tischplattensegmenten zugeordnet.

Die Bewegungsrichtung der einzelnen Funktionen bezieht sich auf die dargestellte Abbildung. Alle Funktionen des medifa 5000 sind vollständig über den Handschalter (kabelgebunden oder Infrarot) bedienbar und werden zeitgleich durch eine optische Darstellung auf dem Handschalterdisplay wiedergegeben.

#### 6.2.1 Hinweise zum Infrarot-Handschalter (optional)



### WARNUNG

#### Explosions-/Brandgefahr und Gefahr der Schadstofffreisetzung!

- Verwenden Sie nur das Original-Ladegerät, das in der Regel dafür Sorge trägt, dass die Batterie bei der Ladung nicht beschädigt wird.
- Der Austausch der Batterie darf nur durch von medifa geschultem Personal ausgeführt werden.

Für eine sichere und dauerhafte Funktionsfähigkeit des Infrarot-Handschalters müssen folgende Hinweise beachtet werden:



## 6.2.2 Bedienung und Funktion der Tasten

Taste halten	Funktion an
Taste loslassen	Funktion stoppt und unterbricht dadurch das Verfahren sofort



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr!

Wenn eine Funktion nicht stoppt und sich diese selbständig bewegt, ist die STOP-Taste sofort zu betätigen. Dieses bewirkt, dass die Fehlfunktion sofort unterbunden wird.

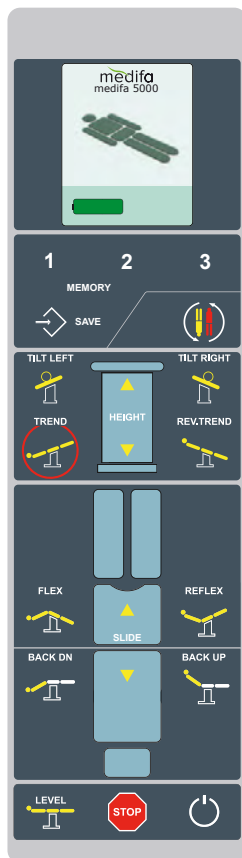


















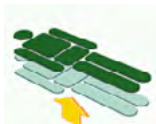


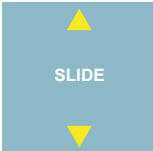

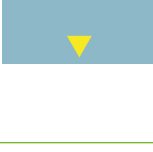









Abb. 13: Handschalter



Symbol Handscharter	Symbol Display	Name	Funktion und Bedienung
		Batteriestatus leer - rot	Displayanzeige. < 20% Kapazität! Batterie umgehend aufladen. medifa 5000 aus dem OP- Betrieb nehmen und laden.
		Batteriestatus normal - gelb	Displayanzeige. 79 – 20% Kapazität – Arbeitsmodus. Batterien sind be- triebsbereit.
		Batteriestatus voll - grün	Displayanzeige. 100 – 80% Kapazität – Batterien sind voll. medifa 5000 kann vom Netz und in den OP-Betrieb.
		Ein-/Ausschalter Handscharter	Ein- und ausschalten des Handscharters. Nach dem Einschal- ten sind alle Funktionen wählbar. Modus des medifa 5000 nach Einschalten ist Standby.
		STOP / Emergency Stop	Wann? Funktion stoppt nicht oder der medifa 5000 bewegt sich ungewollt und selbständig. Aktion: STOP drücken. Unterbindet sofort die Fehlfunktion.
		MEMORY 1 2 3	Gespeicherte Tischposition auswählen.
		SAVE	Aktuelle Tischposition dauerhaft speichern.
		Normale Position	Kopfseitige Normallage. Kopf des Patienten liegt am Kopfen- de der Tischplatte. Auf dem Display wird kein Symbol für die normale Position angezeigt.
		Reverse Position	Der medifa 5000 ist in Reverse Position ausgerichtet. Kopf des Patienten liegt am Fußende der Tischplatte.

Symbol Handschalter	Symbol Display	Name	Funktion und Bedienung
		LEVEL Nullposition	Alle elektrisch angetriebenen Tischsegmente fahren in die Waagerechte..
		TREND Trendelenburg	Neigen der Tischplatte über die Querachse in Kopftieflage.
		REV.TREND Anti-Trendelenburg	Neigen der Tischplatte über die Querachse in Fußtieflage.
		HEIGHT Höhenverstellung aufwärts	Fährt die komplette Tischplatte hoch.
		HEIGHT Höhenverstellung abwärts	Fährt die komplette Tischplatte herunter. Position für den Ein- und Aufstieg des Patienten und das Fahren des medifa 5000 .
		SLIDE ▲	Längsverschiebung der Tischplatte in Fußrichtung. Funktion ist bei den Modellen 504220, 504320, 505220 und 505320 nicht belegt.
		SLIDE ▼	Längsverschiebung der Tischplatte in Kopfrichtung. Funktion ist bei den Modellen 504220, 504320, 505220 und 505320 nicht belegt.
		TILT LEFT Lateral links	Neigen der Tischplatte über die Längsachse nach links.
		TILT RIGHT Lateral rechts	Neigen der Tischplatte über die Längsachse nach rechts.

Symbol Handschalter	Symbol Display	Name	Funktion und Bedienung
		REFLEX Position	Tischplatte fährt in die REFLEX Position. Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.
		FLEX Position	Tischplatte fährt in die FLEX Position. Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.
		BACK UP Rücken aufwärts	Rückenplatte mit eventuell angebrachtem Kopfplattenzubehör wird nach oben geneigt. Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.
		BACK DN Rücken abwärts	Rückenplatte mit eventuell angebrachtem Kopfplattenzubehör wird nach unten geneigt. Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.


### 6.2.3 Tischpositionen speichern (SAVE)

Mit der Taste SAVE auf dem Handschalter kann eine Zielposition des medifa 5000 gespeichert werden. Alle Funktionen und deren Kombinationen sind möglich, z. B. Lateral- und Höhenverstellung, Trendelenburg und Längsverschiebung (optional).

1. Gewünschte Zielposition einstellen.
- 
2. Taste SAVE drücken und gedrückt halten.
3. Die gewünschte Taste MEMORY 1, 2 oder 3 drücken, über die die Tischposition später abgerufen wird. Ist die Tischposition erfolgreich abgespeichert, ertönt ein Piepton.
- 

### 6.2.4 Gespeicherte Tischposition auswählen (MEMORY)

Mit der Taste MEMORY 123 auf dem Handschalter kann eine vorher mit SAVE gespeicherte Tischposition ausgewählt und automatisch ausgeführt werden. Bis zu drei Positionen können gespeichert werden.

1. Drücken Sie die entsprechende Taste.  
Auf dem Display erscheint automatisch die entsprechende Funktionsabbildung und der medifa 5000 fährt in die unter der Belegung abgespeicherten Position.
- 

### 6.3 Säulentastatur

Die Säulentastatur des medifa 5000 ist eine fest integrierte Bedieneinheit an der Metallverkleidung der Hubsäule. Die Säulentastatur ist hintergrundbeleuchtet. Auf der Säulentastatur ist der medifa 5000 grafisch vereinfacht abgebildet. Im oberen Bereich zeigt die Darstellung die Funktionen der Tischplatte und darunter die Funktionen der Hubsäule.

#### 6.3.1 Bedienung und Funktion der Tasten

Taste halten	Funktion an
Taste loslassen	Funktion stoppt und unterbricht dadurch das Verfahren sofort



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr!

Wenn eine Funktion nicht stoppt und sich diese selbständig bewegt, ist die STOP-Taste sofort zu betätigen. Dieses bewirkt, dass die Fehlfunktion sofort unterbunden wird.



Abb. 14: Säulentastatur

Symbol	Name	Funktion und Bedienung
	STOP / Emergency Stop	Wann? Funktion stoppt nicht oder der medifa 5000 bewegt sich ungewollt und selbständig. Aktion: STOP drücken. Unterbindet sofort die Fehlfunktion.
	Tastensperre an LED aus	Das Bedienfeld der Säulentastatur ist grundsätzlich gesperrt. So wird eine ungewollte Funktionsauslösung verhindert. STOP ist auch bei gesperrter Säulentastatur aktiv!
	Tastensperre aus LED grün	Die Tasten sind freigegeben. 10 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung über die Säulentastatur sperrt sich die Tastatur automatisch.
	Batteriestatus leer Batterie ist leer LED rot	< 20% Kapazität! Batterie umgehend aufladen. medifa 5000 aus dem OP-Betrieb nehmen und laden.
	Normale Position	79 – 20% Kapazität – Arbeitsmodus. Batterien sind betriebsbereit.
	Batteriestatus voll Batterie voll LED grün	100 – 80% Kapazität – Batterien sind voll. medifa 5000 kann vom Netz und in den OP-Betrieb.
	LOAD Batteriebetrieb aktiv LED aus	Kein Netzkabel angeschlossen. Die Energie speist sich aus den Blei-Gel-Akkus.
	LOAD Batterie wird geladen LED rot	Netzkabel angeschlossen. Der medifa 5000 wird geladen. Der medifa 5000 darf nicht in den OP-Betrieb.

Symbol	Name	Funktion und Bedienung
	Ein-/Ausschalter Säulen- tastatur	Ein – und ausschalten der Säulentastatur.
	Normale Position inaktiv LED aus	Die normale Position ist nicht aktiv. Die LED ist aus. Die reverse Position ist angewählt.
	Normale Position aktiv LED blau	Kopfseitige Normallage. Kopf des Patienten liegt am Kopfende der Tischplatte.
	Reverse Position inaktiv LED aus	Die reverse Position ist nicht aktiv. Die LED ist aus. Die normale Position ist angewählt.
	Reverse Position aktiv LED blau	Fußseitige Lage. Kopf des Patienten liegt am Fußende der Tischplatte.
	HEIGHT Höhenverstellung aufwärts	Führt die komplette Tischplatte hoch.
	HEIGHT Höhenverstellung abwärts	Führt die komplette Tischplatte herunter.
	LEVEL Nullposition	Alle elektrisch angetriebenen Tischsegmente fahren in die Waagerechte.
	TREND Trendelenburg	Neigen der Tischplatte über die Querachse in Kopftieflage.

Symbol	Name	Funktion und Bedienung
	REV.TREND Anti-Trendelenburg	Neigen der Tischplatte über die Querachse in Fußtieflage.
	TILT LEFT Lateral links	Neigen der Tischplatte über die Längsachse nach links.
	TILT RIGHT Lateral rechts	Neigen der Tischplatte über die Längsachse nach rechts.
	REFLEX Position	Tischplatte fährt in die REFLEX Position. Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.
	FLEX Position	Tischplatte fährt in die FLEX Position. Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.
	BACK UP Rücken aufwärts	Rückenplatte mit eventuell angebrachtem Kopfplattenzubehör wird nach oben geneigt. Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.
	BACK DN Rücken abwärts	Rückenplatte mit eventuell angebrachtem Kopfplattenzubehör wird nach unten geneigt. Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.
	SLIDE ►	Längsverschiebung der Tischplatte in Fußrichtung. Funktion ist bei den Modellen 504220, 504320, 505220 und 505320 nicht belegt.
	SLIDE ◀	Längsverschiebung der Tischplatte in Kopfrichtung. Funktion ist bei den Modellen 504220, 504320, 505220 und 505320 nicht belegt.

#### 6.4 Fußschalter (optional)

Über den optionalen Fußschalter können die drei Grundfunktionen Trendelenburg, Höhenverstellung und Lateralposition schnell angewählt werden.



Abb. 15: Fußschalter mit 3 Pedalen



#### VORSICHT

##### **Stolpergefahr!**

Der Fußschalter sollte so positioniert werden, dass ein Stolpern über den Fußschalter oder dessen Verkabelung vermieden wird.

### 6.4.1 Bedienung und Funktion der Pedale

Pedal	Symbol	Funktion
Rechts		Mit dem rechten Pedal werden die Grundfunktionen von links nach rechts ausgewählt und durchgeschaltet. Mit jeder Pedalbetätigung wird eine Funktion weiter geschaltet. Die jeweilige LED leuchtet blau.
		Höhenverstellung
		Trendelenburg
		Lateralverstellung
Links		 Höhenverstellung aufwärts Bei leuchtender Funktions-LED wird der medifa 5000 hochgefahren.
		 Anti-Trendelenburg Bei leuchtender Funktions-LED wird der medifa 5000 in die Anti-Trendelenburg-Position bewegt.
		 Lateral links Bei leuchtender Funktions-LED wird der medifa 5000 lateral nach links gekippt.
Mitte		 Höhenverstellung abwärts Bei leuchtender Funktions-LED wird der medifa 5000 abgesenkt.
		 Trendelenburg Bei leuchtender Funktions-LED wird der medifa 5000 in die Trendelenburg-Position bewegt.
		 Lateral rechts Bei leuchtender Funktions-LED wird der medifa 5000 lateral nach rechts gekippt.

## 7. medifa 5000 ein- und ausschalten

### 7.1 Sicherheitshinweise

- Netz- und Potentialausgleichsleitung nicht quetschen oder überfahren und beschädigte Leitungen nicht mehr einsetzen.
- Leitungen vor dem Ortswechsel abnehmen. Bei bestehenden Bedenken gegenüber der Sicherheit der Netz- oder Potentialausgleichsleitung, bis zur Erneuerung der betreffenden Leitung nur mit der internen Stromversorgung arbeiten.
- Den medifa 5000 nur mit angeschlossener Potentialausgleichsleitung auf einem elektrisch leitfähigen Fußboden betreiben!
- Die Anschlussstelle für die Potentialausgleichsleitung am medifa 5000 entspricht der IEC 60601-1.

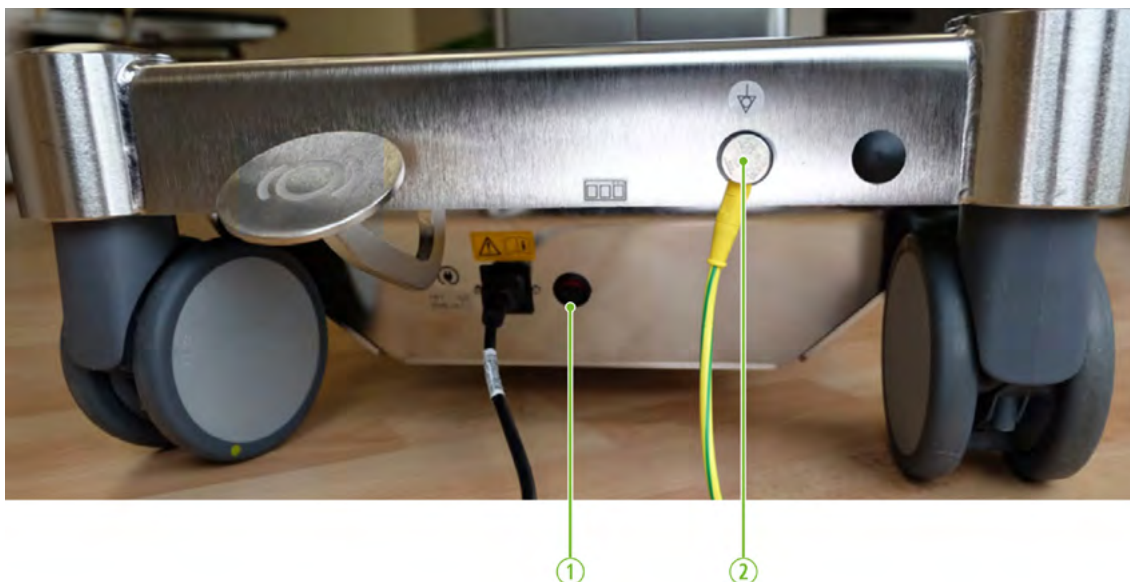


Abb. 16: Hauptschalter und Anschluss für Potentialausgleich

① Hauptschaltergleich

② Potentialausgleichsanschluss

### 7.2 Potentialausgleich herstellen



**VORSICHT**

#### **Gefahr von Personenschäden durch Stromschlag!**

Das Risiko für einen möglichen Patientenableitstrom wird verringert und der Potentialausgleich zu allen angeschlossenen medizinischen Geräten sichergestellt, wenn der medifa 5000 an den Potentialausgleich im Raum angeschlossen wird.



1. Potentialausgleichsleitung am Potentialanschluss (Stift) am Sockel des medifa 5000 anschließen.
2. Mit dem Potentialausgleich im Raum verbinden.

### 7.3 medifa 5000 einschalten



1. Hauptschalter am Sockel einschalten.



2. Ein-/Ausschalter am Handschalter oder an der Säulentastatur drücken.

Batterie- und Ladeanzeigen am Handschalter und an der Säulentastatur zeigen, dass der medifa 5000 bei angeschlossenem Netzkabel im Ladezustand ist oder den aktuellen Ladezustand der Blei-Gel-Akkus.

### 7.4 medifa 5000 ausschalten



1. Ein-/ Ausschalter am Handschalter oder an der Säulentastatur drücken. Die Beleuchtung am Handbediengerät und an der Säulentastatur erlischt.



2. Hauptschalter am Sockel ausschalten.

**Situationen, bei denen der medifa 5000 am Hauptschalter auszuschalten ist:**

- bei Nichtgebrauch
- vor jeder Reinigung und Desinfektion

## 8. medifa 5000 laden

### 8.1 Laden



#### GEFAHR

##### Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Den medifa 5000 so aufstellen, dass trennbare Stecker oder Gerätevorrichtungen gut zu erreichen sind.
- Der medifa 5000 darf nur an ein Versorgungsnetz mit Schutzleiter angeschlossen werden. Das Risiko eines elektrischen Schlages wird somit verhindert. Leitungen mit Quetschstellen und Isolationsschäden dürfen nicht mehr genutzt werden. Solche Leitungen müssen sofort ausgetauscht werden.
- Auch bei Bedenken über den einwandfreien Zustand der Leitung sollte ein Austausch erfolgen. Bis zur Erneuerung der betreffenden Leitung nur mit der internen Stromversorgung arbeiten.



#### GEFAHR

##### Explosionsgefahr!

Bei der Benutzung von Reinigungsmitteln, alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln oder brennbaren Anästhesiemittelgemischen, die mit Luft, einer mit Sauerstoff angereicherten Umgebung oder Lachgas vermischt werden, kann es zur Explosion kommen.



#### VORSICHT

##### Gefahr von Personenschäden durch Stolpergefahr!

Netzkabel nicht überrollen oder quetschen! Die Leitung möglichst so verlegen, dass niemand darüber stolpern oder stürzen kann!

#### ACHTUNG

##### Netzspannung beachten!

- medifa 5000 nur an die auf dem Typenschild angegebene Spannung anschließen!
- Netzleitung nicht verlängern und kein Verlängerungskabel verwenden! Durch die Verlängerung wird der zulässige Wert des Patientenableitstromes überschritten! Nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden!
- Laden Sie den medifa 5000 sofort nach dem OP-Betrieb auf, damit er stets betriebsbereit ist.

Der medifa 5000 muss vor der ersten Nutzung vollständig aufgeladen werden.



#### WARNUNG

##### Gefahr von Personenschäden!

Keine elektromotorischen Verstellungen des medifa 5000 während des Trennens vom Stromnetz durchführen!

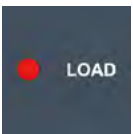


1. Netzkabel in den Anschluss für das Netzkabel einschieben.



2. Netzstecker des Netzkabels in eine Steckdose stecken.

3. Schalten Sie den Hauptschalter am Sockel des medifa 5000 ein und prüfen Sie durch einen Blick auf die Säulentastatur, ob sich der medifa 5000 im Ladezustand befindet.



An der Säulentastatur muss die rote LOAD LED aufleuchten.



Zirka 9 Sekunden später leuchtet auf der Säulentastatur die LED neben dem Batteriesymbol grün. Nach 2 Stunden Ladezeit sind ca. 30%, nach 5 Stunden 80% und nach 9 Stunden 100% der Aufladekapazität erreicht.

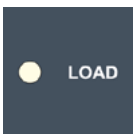


Während des gesamten Ladeprozesses zeigt der Handschalter das grüne Ladesymbol. Eine Ladefortschrittsanzeige ist nicht verfügbar.



4. Schalten Sie den Hauptschalter am Sockel des medifa 5000 aus.

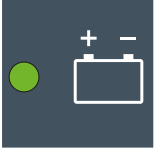



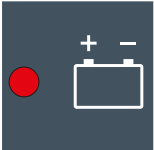

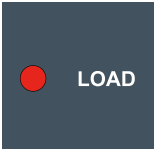
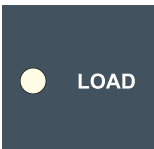
5. Trennen Sie den medifa 5000 von der Stromversorgung, indem Sie den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose des Raumes ziehen.



6. Wechselt die Anzeige auf der Säulentastatur auf Batteriebetrieb, dann erlischt die LED neben LOAD.

7. Ziehen Sie jetzt den Stecker des Netzkabels aus der Anschlussbuchse am Sockel.

## 8.2 Batterieladebetrieb und Ladezustand erkennen

Symbol Säulentastatur	Symbol Handschalter	Beschreibung
		80 – 100 % Ladekapazität Mit vollgeladener Batterie ist die Nutzung der elektrischen Funktionen für etwa 8 Stunden gesichert.
		20 – 79 % Ladekapazität
		0 – 20 % Ladekapazität medifa 5000 umgehend laden!
		Der medifa 5000 ist an eine Stromversorgung angeschlossen. Die Batterien werden geladen.
		Der medifa 5000 ist nicht an eine Stromversorgung angeschlossen. Die Batterien werden nicht geladen.

### 8.3 Mögliches Fehlverhalten und Ursachen

Problem / Störung	Ursache	Abhilfe
medifa 5000 lässt sich nicht einschalten.	Blei-Gel-Akkus des medifa 5000 sind vollständig entladen.	medifa 5000 an Stromversorgung anschließen.
medifa 5000 lässt sich nicht laden, die Anzeige für Batteriezustand bleibt rot.	Steuerelektronik, Netzkabel oder Eingangssicherungen (2x 4 AT) defekt.	Technischen Kundendienst benachrichtigen.
medifa 5000 lässt sich nicht laden, Anzeige für Lademodus leuchtet nicht.	Netzeingang am medifa 5000 defekt.	Technischen Kundendienst benachrichtigen.

## 9. Patiententransport



### VORSICHT

#### Gefahr von Personenschäden durch Kippen des medifa 5000!

- Beim Überfahren von Schwellen kann der OP-Tisch umkippen.
- Das Fahren des medifa 5000 ist immer bei niedrigster Höhe und mit zwei Personen durchzuführen.



### VORSICHT

#### Gefahr von Personenschäden durch Quetschungen!

- Füße beim Drehen oder Verfahren des medifa 5000 nicht im Fahrwerksausschnitt einklemmen.



### VORSICHT

#### Kollisionsgefahr!

Besondere Vorsicht beim Transport mit dem medifa 5000. Kollisionen mit umstehenden Personen oder dem Mobiliar und Schlageinwirkungen ausschließen!

- Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten vertraut, bevor Sie zum ersten Mal einen Patienten transportieren.

### 9.1 Hinweise zum Patiententransport

Folgende Bedingungen sind vor dem Fahren des medifa 5000 umzusetzen:



1. Lateral und / oder Längsverschiebung der Platte in Nullposition fahren.

2. Spreizbare Beinplatten von Hand parallel zur Längsrichtung des medifa 5000 stellen.

3. Zubehör an den medifa 5000 klappen oder vom medifa 5000 demonstrieren.



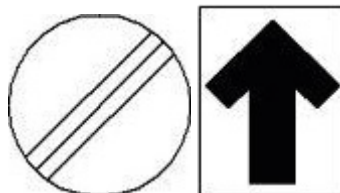
4. Tischplatte immer in die niedrigste Position fahren.

## ACHTUNG

### Beschädigung der Kabel!

- Vor dem Verfahren des medifa 5000 die Netz- und Potentialausgleichsleitung vom medifa 5000 abziehen. Beim Verfahren des medifa 5000 die Anschluss-/ Potentialausgleichsleitung nicht überrollen oder quetschen!

## 9.2 Patiententransport



1. Bremse lösen.
2. Fahrmodus auswählen.  
  
Mittlere Position: OP-Tisch ist in alle Richtungen fahrbar. Alle Rollen sind frei beweglich.  
  
Obere Position: OP-Tisch ist richtungsstabil. Die fußseitigen Rollen sind geradeaus gerichtet.
3. Tisch manuell anfahren. Ruckartige Bewegungen des Tisches vermeiden. Beim Wenden, Wendekreis und Umgebung beachten.
4. Tisch während der Fahrt festhalten.
5. Anhalten des Tisches durch manuelles Stoppen.
6. Feststellen des Tisches mit dem Bremspedal.

## 10. medifa 5000 bremsen / Bremse lösen



### VORSICHT

#### Patientengefährdung!

Das Bremsen des medifa 5000 bei laufender Fahrt ist verboten! Erst den medifa 5000 anhalten.



1. Den medifa 5000 zum Stehen bringen.
  2. Das Bremspedal ganz nach unten drücken. Der medifa 5000 ist nun gebremst.
- 
1. Bremse lösen: Das Bremspedal in eine der beiden Fahrpositionen bringen. Die Bremse ist jetzt gelöst.

## 11. Patientenlagerung

### 11.1 Hinweise zur Patientenlagerung



#### WARNUNG

##### **Patientengefährdung durch Funktionsausfall!**

Die elektrischen Funktionen dürfen nicht andauernd ausgeführt werden. Einer Minute elektrischen Betriebs müssen 9 Minuten ohne elektrischen Betrieb folgen. Ansonsten kann eine Überlastung erfolgen und Funktionen können ausfallen. Die Grenzen des Auslastungsbetriebs sind strikt einzuhalten!



#### WARNUNG

##### **Patientengefährdung!**

Ein Funktionsausfall des medifa 5000 kann nach derzeit marktüblichem Stand der Technik nicht vollständig ausgeschlossen werden. In diesem seltenen Fall stehen die motorisch angetriebenen Funktionen während der Operation nicht mehr zur Verfügung. Bei Ausfall der elektrischen Funktionen ist eine Lagerungsveränderung des Patienten nur durch Einsatz geeigneter Hilfsmittel (zum Beispiel untergelegter Polster) oder durch Bergung des Patienten vom medifa 5000 möglich.



#### VORSICHT

##### **Quetschgefahr!**

Quetschgefahr bei beweglichen Teilen. Vor der Benutzung mit der Funktionsweise vertraut machen. Verletzungsgefahr durch hervorstehende Teile.



#### VORSICHT

##### **Patientengefährdung - Patientenlage überwachen!**

Zur Vermeidung von Verletzungen ist die Lage des Patienten auf dem medifa 5000 permanent zu überwachen.

## 11.2 medifa 5000 zur Patientenlagerung vorbereiten

1. Der medifa 5000 ist von der externen Stromversorgung getrennt. Die Blei-Gel-Akkus sind vollgeladen.



2. medifa 5000 am Hauptschalter am Sockel einschalten.



3. Handschalter und die Säulentastatur einschalten.n.

4. medifa 5000 bremsen, falls noch nicht gebremst.



5. Kurzer Check auf dem Handschalter, dass die Ladestatusanzeige grün ist.

6. medifa 5000 mit sterilen Tüchern abdecken

7. medifa 5000 vorbereiten (mit Zubehör und Bedienelementen). 4 medifa 5000 vor OP konfigurieren, Seite 68



8. Bei der Bedienung über die Säulentastatur ist vorab die Tastursperre zu lösen, durch Drücken der Taste ACTIVATE MOVEMENTS. Die Freigabe der Tastatur wird dadurch sichtbar, dass die Diode über dem Sperrschlüssel grün leuchtet. Dann sofort die gewünschten Verstellungen ausführen, da das Zeitfenster für die automatische Sperrung bei 10 Sekunden liegt.



### WARNUNG

#### Patientengefährdung durch unsachgemäße Befestigung!

- Plattensegmente und Zubehör vor jeder Benutzung auf sicheren Halt am medifa 5000 prüfen! Selbstständiges Bewegen oder Herausrutschen gelöster Elemente ist möglich.
- Bedienelemente nur zum Verstellen lösen, anschließend sofort wieder spannen!
- Befestigungselemente auf sicheren Sitz prüfen!

### 11.3 Patienten lagern



#### VORSICHT

##### Patientengefährdung!

Gefahr von Personenschäden! Extremitäten dürfen in Längsrichtung nicht überhängen!  
Durch falsche Belastung können Plattensegmente vom medifa 5000 abbrechen oder der medifa 5000 kann kippen. Das Auf- oder Absteigen darf nur im Bereich der Hubsäule über die Sitzplatte erfolgen!  
Nicht über die Rückenplatte oder angekoppelte Plattensegmente auf den oder vom medifa 5000 steigen.

##### Reihenfolge zur Einstellung einer gewünschten Patientenposition:

1. Bitte entscheiden Sie, ob der Patient die Normalposition oder die reverse Position einnehmen soll.  
Die Taste MEMORY bietet Ihnen bei der Einstellung der Patientenposition die bequeme Möglichkeit, bis zu 3 Positionen vorab zu speichern und durch einfachen Druck auf die Funktionstaste automatisch abzurufen.
2. Auf nicht gespeicherte Positionen greifen Sie wie folgt zu: Zum Einstellen des medifa 5000 die Funktionstaste auf dem Tastenfeld solange drücken, bis die gewünschte Position erreicht ist. Die Funktion stoppt beim Loslassen der Taste. Die Berührdauer beträgt < 1min.
3. Über die Höhenverstellung zuerst die gewünschte Arbeitshöhe festlegen.
4. Auswahl der gewünschten Patientenposition.
5. Patienten auf den medifa 5000 in die gewünschte Lagerungsposition heben, nicht über die Polster ziehen. Nach jeder Lageveränderung die entsprechenden Körperteile des Patienten anheben. Auftretende Falten oder Scherkräfte sind zu beseitigen.
6. Patienten vor dem Verstellen sichern und während des Verstellens aktiv sichernd unterstützen.

### 11.4 Normale Position

Symbol Säulentastatur	Symbol Handschalter	Beschreibung
		<p>Normale Position</p> <p>Kopfseitige Normallage. Kopf des Patienten liegt am Kopfende der Tischplatte. Die Kopflage des Patienten muss immer mit der Anzeige auf Handschalter und Säulentastatur übereinstimmen!</p>

### 11.5 Reverse Position

Für bestimmte Lagerungen ist es möglich, die Tischplatte revers aufzubauen, das heißt, dass der Patient anders herum auf der Tischplatte liegt, aber die Anzeige auf der Säulentastatur nicht mehr mit der Kopflage des Patienten übereinstimmt.

Einige Tischfunktionen wie Trendelenburg oder Lateral sind dann seitenverkehrt. In diesem Fall muss die Kopflage des Patienten manuell mit der Taste REVERSE auf die entsprechende Kopflage eingestellt werden. Jetzt werden die Tischbewegungen richtig ausgeführt. Nach dem Aus- und Wiedereinschalten des medifa 5000 ist immer die normale Patientenlage aktiv und wird auf der Säulentastatur angezeigt.

**Für die Reverse Lage sind einige Umbaumaßnahmen vorzunehmen, die vom Funktionsumfang des medifa 5000 abhängig sind.**

Symbol Säulentastatur	Symbol Handschalter	Beschreibung
		Reverse Position Fußseitige Lage. Kopf des Patienten liegt am Fußende der Tischplatte.

### 11.6 Höhe (HEIGHT)

Mit der Höhenverstellung wird die komplette Tischplatte nach oben oder unten gefahren.

Bei verschiedenen Funktionen wie z.B. Trendelenburg und Lateral ist die Höhenverstellung immer die zuerst genutzte Funktion, um die gewünschte Tischplattenhöhe einzustellen.

Bei jedem Patientenauf- und -abstieg wird der medifa 5000 in die niedrigste Position gebracht und anschließend mit aufliegendem Patienten auf die Arbeitshöhe gefahren.



**VORSICHT**

#### Patientengefährdung!

Das Auf- oder Absteigen darf nur im Bereich der Hubsäule über die Sitzplatte erfolgen!  
Nicht über die Plattensegmente auf den oder vom medifa 5000 steigen!



**VORSICHT**

#### Patientengefährdung!

Beim Absenken der Tischplatte kann es zu Kollisionen mit dem Fahrwerk, dem Fußboden oder anderen Objekten kommen, die sich unter der Tischplatte befinden und eventuell durch Tücher oder Unterlagen verdeckt sind.

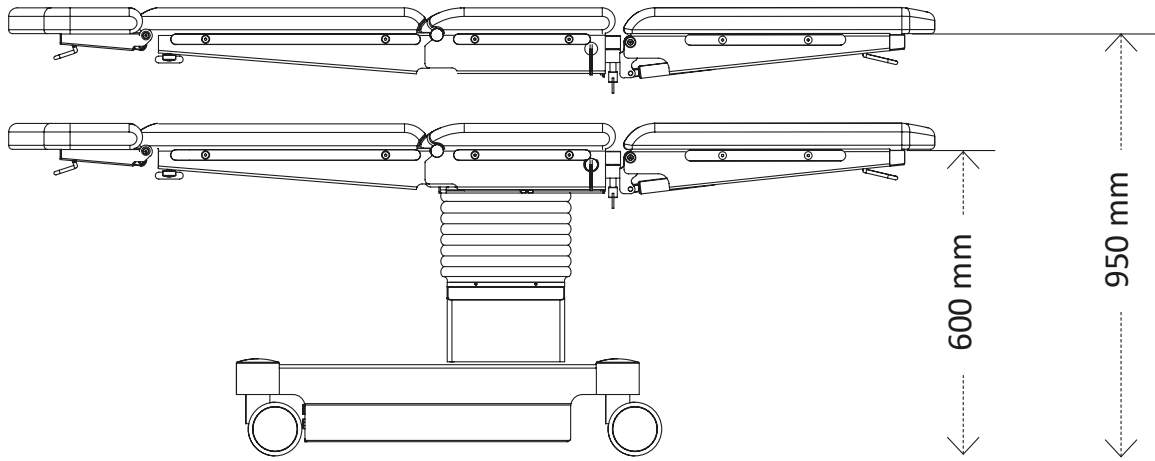


Abb. 17: Höhenverstellung für Modelle 505220, 505320, 505325.

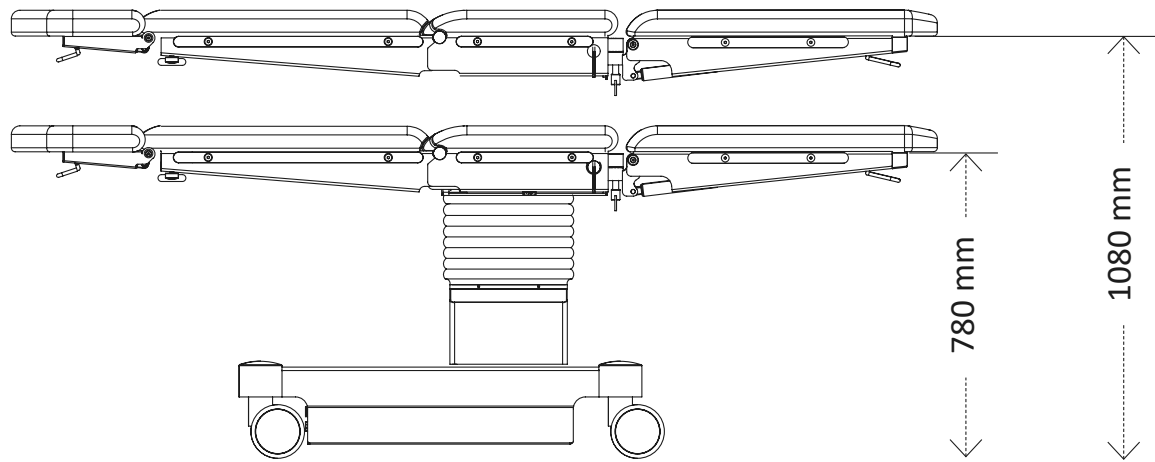


Abb. 18: Höhenverstellung für Modelle 504220, 504320, 504325

Säulentastatur	Handschalter	Fußschalter	Beschreibung
		 	Höhenverstellung auf.
		 	Höhenverstellung ab

## 11.7 Trendelenburg / Anti-Trendelenburg

In dieser Position wird die Tischplatte um  $-30^\circ$  bis  $+25^\circ$  über die Querachse gekippt.



Der medifa 5000 kann bei der Auswahl der Funktionen Trendelenburg und Anti-Trendelenburg eine kombinierte Bewegung aus Längsverschiebung und Trendelenburg-Funktion ausführen, damit sich der Eingriffsort am Patienten (Abdomen– oder Torso-Bereich) möglichst zentral über der Hubsäule befindet



### VORSICHT

#### Patientengefährdung durch Kollisionsgefahr!

Beim Neigen der Tischplatte (Trendelenburg/Anti-Trendelenburg) kann es zu Kollisionen mit der Hubsäule, dem Fußboden oder anderen Objekten kommen, die sich unter der Tischplatte befinden und evtl. durch Tücher oder Unterlagen verdeckt sind.

Zum Vermeiden dieses Risikos alle Bewegungen der Tischplatte kontinuierlich überwachen. Bereich unter der Tischplatte freiräumen, Tischplatte in eine höhere Position fahren oder die entsprechenden Plattensegmente (Bein-/Rückenplattengelenke) weiter nach oben verstellen. Anschließend die gewünschte Trendelenburg-/Anti-Trendelenburg-Position anfahren.

Diese Funktion birgt ein Klemm- und Verletzungsrisiko, wenn die Trendelenburg-Funktion in niedrigster Tischhöhe angefahren wird. Dann kollidieren die Holme der Plattensegmente des oberen Rückenteils mit dem Sockel des medifa 5000.

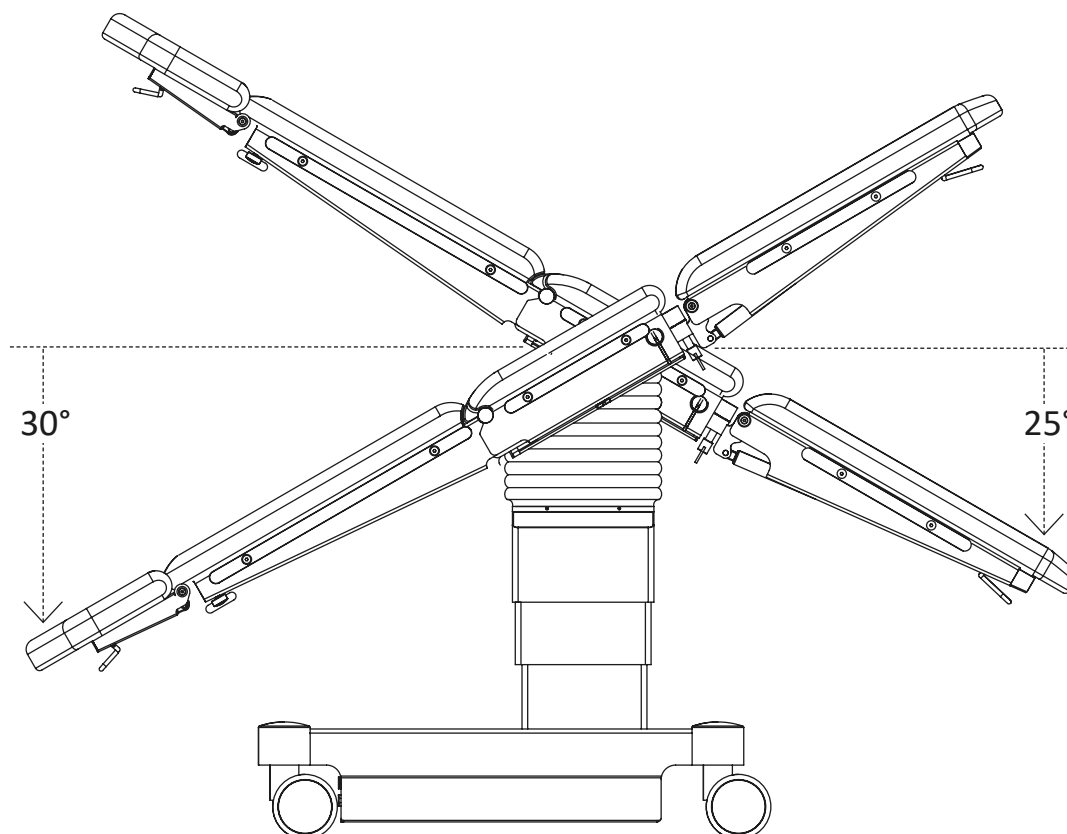


Abb. 19: Trendelenburg- / Anti-Trendelenburg-Position

Säulentastatur	Handschalter	Fußschalter	Beschreibung
	 	 	<p>Trendelenburg Neigung der Tischplatte über die Querachse in Kopftiefe.</p>
	 	 	<p>Anti-Trendelenburg Neigung der Tischplatte über die Querachse in Fußtieflage.</p>

### 11.8 Laterale Position (KANTUNG)

Bei der Lateralfunktion wird die Tischplatte um ihre Längsachse nach links oder rechts geneigt. Der Stellbereich beträgt bis zu +/- 20°.

Im Fahrbetrieb ist die Lateralverstellung nicht gestattet!



#### WARNUNG

**Gefahr von Personenschäden durch Kippen des medifa 5000!**

Bei maximaler Tischbelastung darf keine Lateraleinstellung vorgenommen werden!

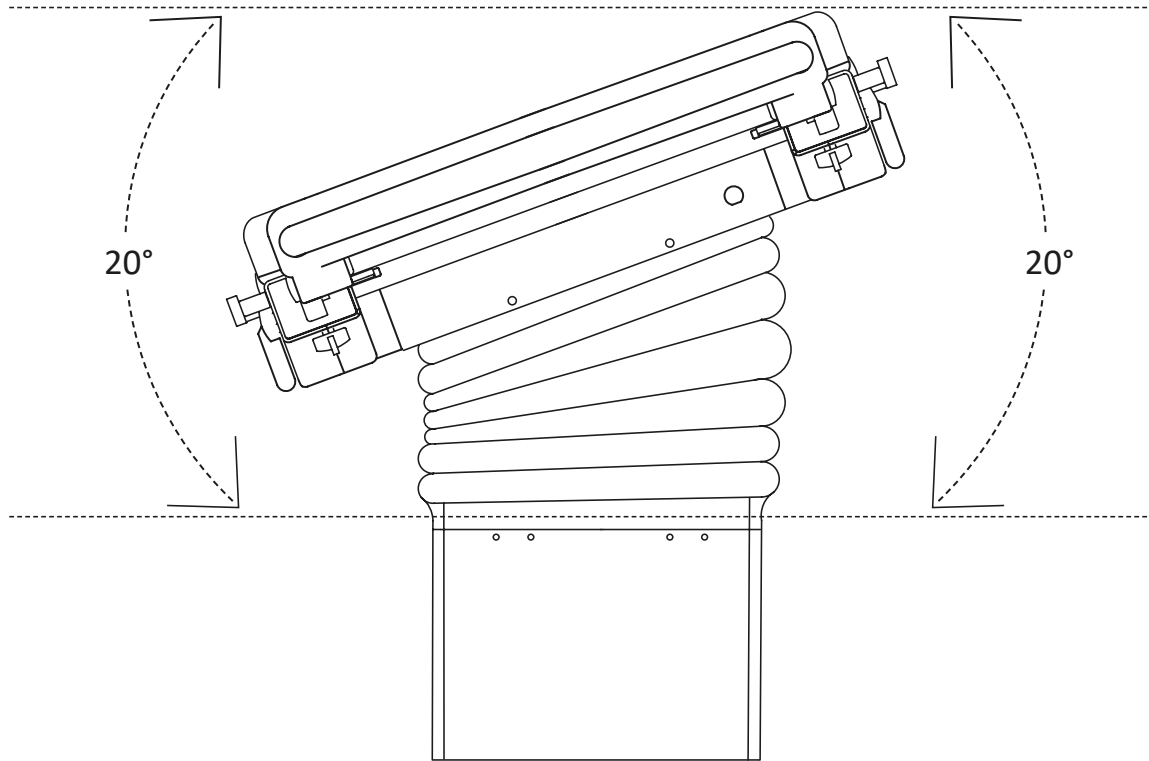


Abb. 20: Lateralverstellung

Säulentastatur	Handschalter	Fußschalter	Beschreibung
<p>TILT LEFT</p>	<p>TILT LEFT</p>		Lateral links
<p>TILT RIGHT</p>	<p>TILT RIGHT</p>		Lateral rechts.

## 11.9 Rückenteilverstellung

### 11.9.1 Rückenteilverstellung bei den Modellen 505320, 505325, 504320 und 504325

Die Rückenplatte ist mit der Beckenplatte fest verbunden. Die Rückenplattengelenke können nur synchron verstellt werden. Bei der Rückenplattenfunktion wird die Rückenplatte mit dem eventuell an der Kopfseite angekoppelten Plattensegment nach oben oder nach unten geneigt. Der Stellbereich beträgt  $-40^\circ / +70^\circ$ .

Bei fußseitiger Auslagerung (Längsverschiebung) der Tischplatte ist eine Verstellung in den negativen Bereich nicht möglich.

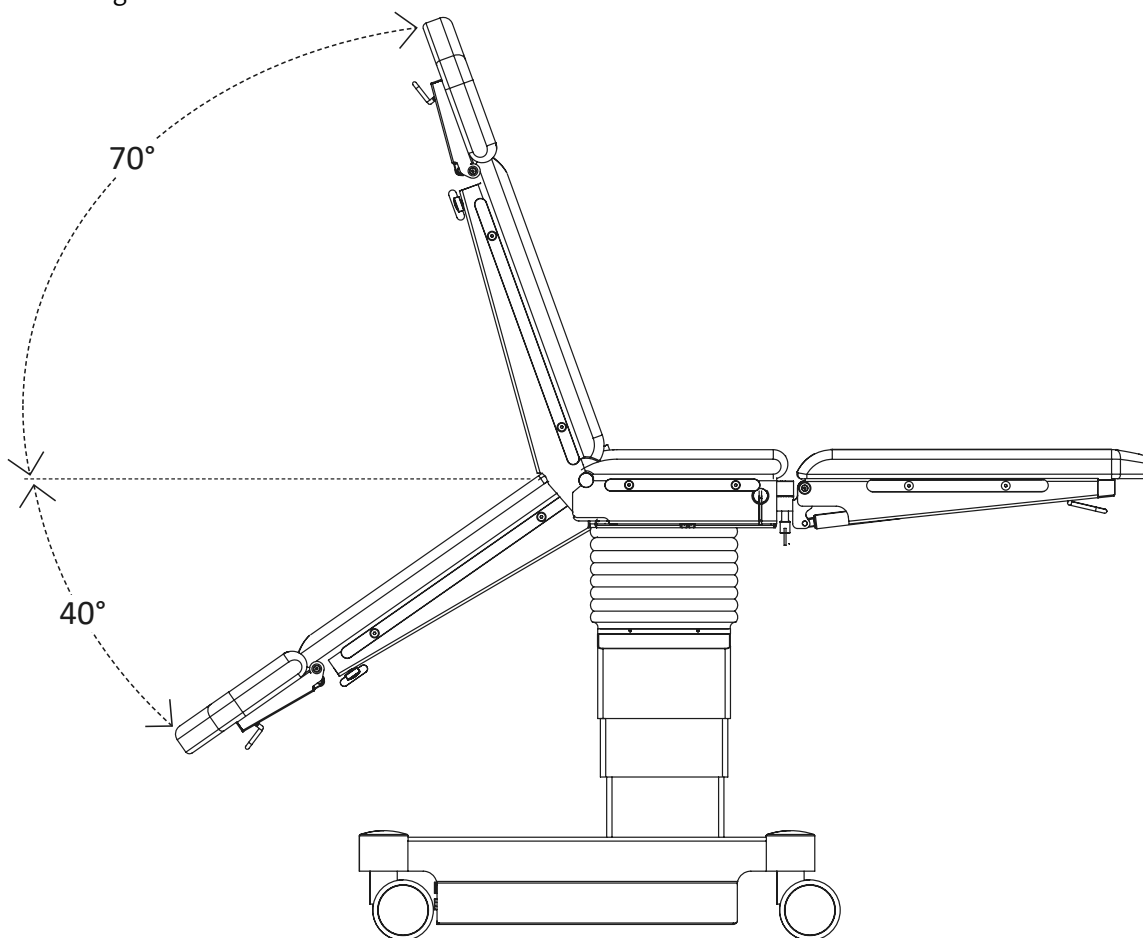


Abb. 21: Rückenteilverstellung Modelle 505325, 505320, 504320, 504325

Symbol Säulentastatur	Symbol Handschalter	Beschreibung
		Rückenplatte aufwärts Rückenplatte mit ev. Kopfplattenzubehör wird nach oben geneigt. Stellbereich beträgt $-40^\circ$ bis $+70^\circ$
		Rückenplatte abwärts Rückenplatte mit ev. Kopfplattenzubehör wird nach unten geneigt. Stellbereich beträgt $-40^\circ$ bis $+70^\circ$

### 11.9.2 Rückenteilverstellung bei den Modellen 505220 und 504220



#### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr!

Eine Zweihandbedienung ist aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich, da der Bediener abhängig vom Körpergewicht des Patienten eigene Körperkraft zur Verstellung aufbringen muss!

Die Rückenplatte ist mit der Beckenplatte fest verbunden. Die Rückenplattengelenke können nur synchron von Hand verstellt werden. Bei der Rückenplattenfunktion wird die Rückenplatte mit dem eventuell an der Kopfseite angekoppelten Plattensegment nach oben oder nach unten geneigt. Der Stellbereich beträgt  $-40^\circ$  bis  $+75^\circ$ .



1. Den Hebel der Rückenplatte anziehen, die Rückenplatte in gewünschte Position bringen.



2. Den Hebel loslassen. Die Rückenplatte ist arretiert.

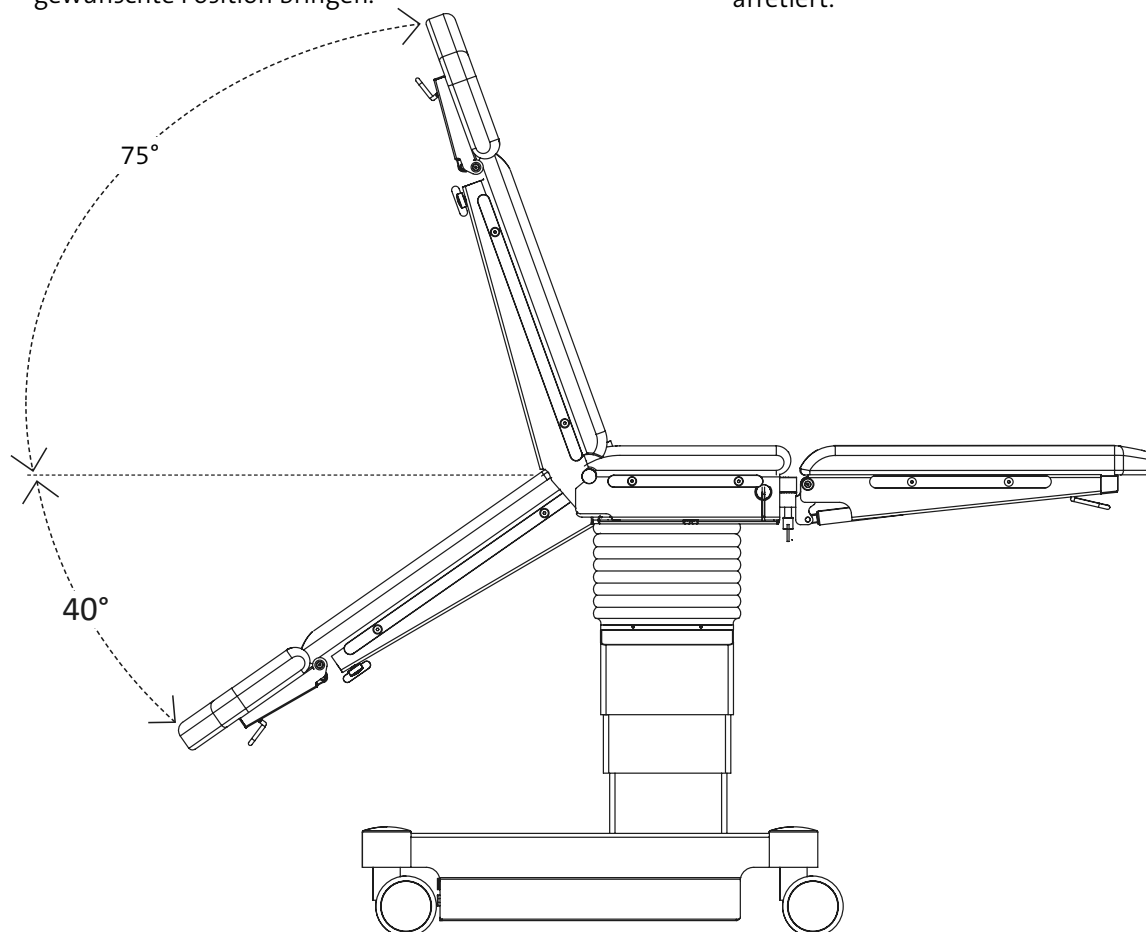





Abb. 22: Rückenteilverstellung Modelle 505220, 504220

### 11.10 Nullposition (LEVEL)

Die Nullposition bedeutet, dass selbständige Bewegungen des medifa 5000 in eine waagerechte Position. Die Bewegung erfolgt in einer festgelegten Reihenfolge:

1. Kombinierte Bewegung, bei der die motorischen Gelenke der Tischplatte, die Anti-Trendelenburg- oder Trendelenburg-, die Lateral-Position und die Rückenverstellung waagrecht gestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass vor der Nullstellung die spreizbaren Beinplatten nicht übereinanderstehen. Kollisionen mit Zubehörteilen, die während der Nullstellung auftreten können, müssen durch entsprechende Positionierung ausgeschlossen werden.
2. Bei den Modellen 50x325 und 50x325 fährt die Längsverschiebung der Tischplatte in die Grundstellung zurück.


Symbol Säulentastatur	Symbol Handschalter	Beschreibung
	 	Alle elektrisch angetriebenen Tischsegmente fahren in die Waagerechte.

### 11.11 Längsverschiebung (SLIDE)

Die Modelle 504325 und 505325 verfügen über eine elektrische Längsverschiebung.

Bei der Längsverschiebung wird die Tischplatte in Richtung Fuß- oder Kopfseite verfahren. In Kombination mit anderen Positionen erhöht sich durch die Längsverschiebung die Variabilität des medifa 5000.

Die Bewegungskombination kann auf dem Handschalter mit SAVE gespeichert und mit der Taste MEMORY 1, 2, 3 abgerufen werden. Die Längsverschiebung bei der normalen Patientenlage beträgt 285 mm.

 Wenn die Rückenplatte nach unten abgeklappt ist, dann ist die Längsverschiebung gesperrt, da sonst die Rückenplatte mit der Hubsäule kollidiert.



#### WARNUNG

##### Gefahr durch Ausfall von elektrischen Komponenten!

Ab einer Belastung von mehr als 200 kg ist die Längsverschiebung in Kopfrichtung in der Normalen Lagerung NICHT erlaubt.

Ab einer Belastung von mehr als 200 kg ist die Längsverschiebung in Fußrichtung in der Reversen Lagerung NICHT erlaubt.



## WARNUNG

### Gefahr von Instabilität durch Zubehör und Ausrichtung der Rollen

Die Zubehöre 61125 und 63000\_1 dürfen nur benutzt werden, wenn der OP-Tisch nicht längerverschoben ist.

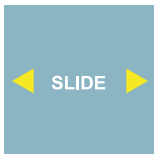
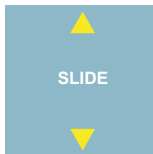


Die fußseitigen Doppellenkrollen müssen vor dem Feststellen des OP-Tisches nach vorne gerichtet werden, um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten.



## VORSICHT

### Gefahr durch Kollision!

Achten Sie bei der Längerverschiebung auf genügenden Abstand zu Wänden oder anderen Begrenzungen, um eine Kollision zu vermeiden.

Symbol Säulentastatur	Symbol Handschalter	Beschreibung
	  	<p>Längerverschiebung der Tischplatte in Kopfrichtung oder Fußrichtung. Der Druck auf die entsprechende Pfeiltaste bestimmt die Richtung.</p> <p>Funktion ist bei den Modellen 504220, 504320, 505220 und 505320 nicht belegt.</p>

### 11.12 FLEX und REFLEX

Bei den Funktionen FLEX und REFLEX wird durch Ausführen von zwei Funktionen einen Knick zwischen Becken- und Rückenplatte der Tischplatte gebildet. Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.

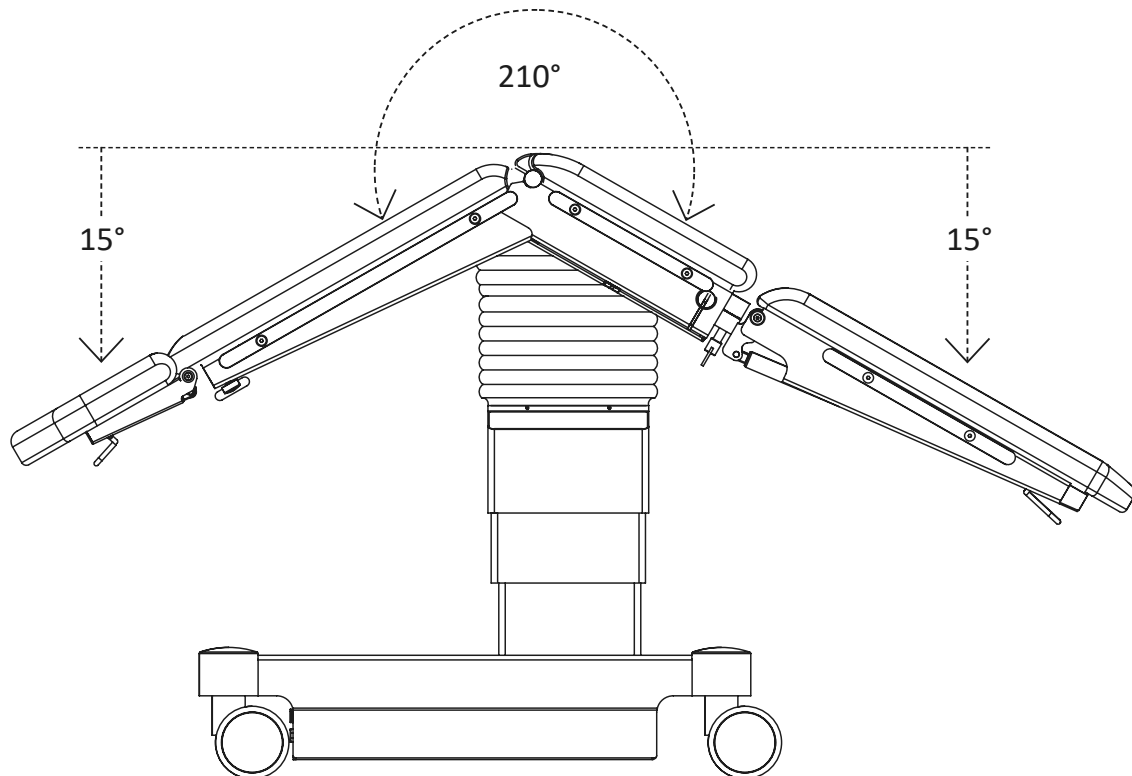


Abb. 23: Flexposition: Anti-Trendelenburg und Rückenplatte ab

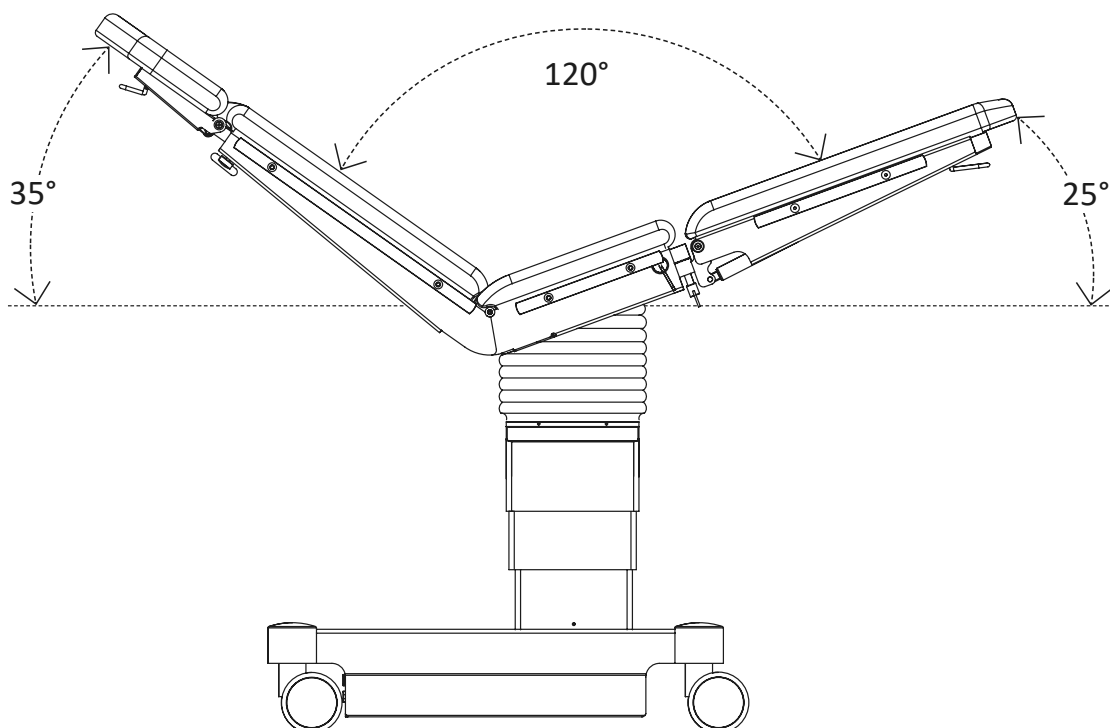








Abb. 24: Reflexposition: Trendelenburg und Rückenplatte auf.

Symbol Säulentastatur	Symbol Handschalter	Beschreibung
<p>FLEX</p> 	<p>FLEX</p>  	<p>FLEX</p> <p>Funktion Anti-Trendelenburg und Rückenplatte ab</p> <p>Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.</p>
<p>REFLEX</p> 	<p>REFLEX</p>  	<p>REFLEX</p> <p>Funktion Trendelenburg und Rückenplatte auf</p> <p>Funktion ist bei den Modellen 504220 und 505220 nicht belegt.</p>

### 11.13 Beinplatten und Kopfplatte



#### VORSICHT

#### Patientengefährdung durch Klemm- und Kollisionsgefahr!

Bewegungen beobachten! Bei abgesenkten Beinplatten besteht vor allem bei Trendelenburg/Anti-Trendelenburg und Lateralverstellungen Kollisionsgefahr mit der Hubsäule oder dem Fahrwerk!

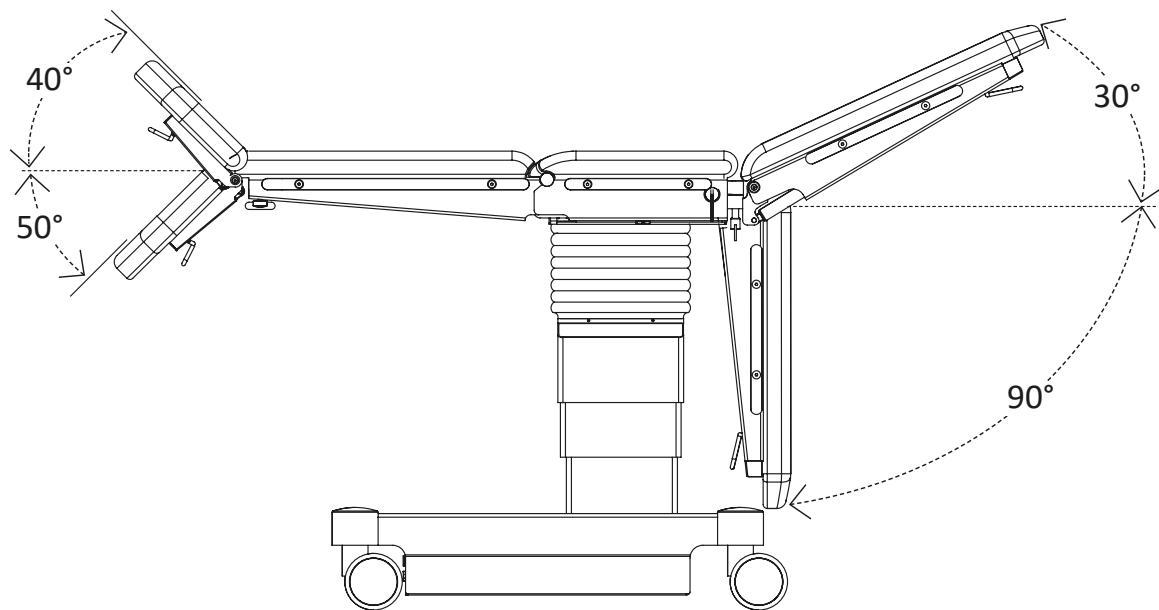


Abb. 25: Beinplatten und Kopfplatte, maximaler Bewegungsspielraum

## 12. medifa 5000 vor der OP konfigurieren

### 12.1 Belastungshinweise

Die Belastungsgrenzen errechnen sich anhand folgender Formel:  
Gesamtgewicht (Sichere Arbeitslast) = Patientengewicht + Zubehörgewicht

Gewichte von Zubehörteilen finden Sie in Kapitel Zubehör.



Belastungsgrenzen, die zu Funktionseinschränkungen führen, sind bei der jeweiligen Patientenlagerung aufgeführt..

### 12.2 Zubehör anbringen und abnehmen



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr beim Anbringen schwerer Zubehörteile!

- Bei Nichtbeachten von Arbeitsschutzregeln für das Personal besteht Verletzungsgefahr.
- Aufgrund des hohen Gewichtes beim Heben und Tragen der Plattensegmente und Zubehörteile sowie bei manuellen Veränderungen am medifa 5000 mit und ohne aufliegendem Patienten ist auf rückengerechtes Verhalten zu achten.
- Ziehen Sie bei Bedarf eine weitere Person hinzu. Es sollten niemals mehrere Plattensegmente oder schwere, unhandliche Zubehörteile gleichzeitig an- oder abgekoppelt werden. Halten Sie das Ausrüstungsteil sicher fest und lassen Sie es nicht fallen.



#### VORSICHT

##### Patientengefährdung!

Die Koppelstellen müssen vor der Lagerung des Patienten auf korrekten Sitz geprüft werden!  
Dabei auf die Sicherheits- und Auslösehebel achten.

### 12.3 Kopf- und Beinplatten anbringen und verstellen



#### VORSICHT

##### Patientengefährdung!

Die Vierkantkupplungen müssen vor dem Aufstieg des Patienten auf korrekten Sitz geprüft werden!  
Dabei auf die Sicherheitshebel achten.

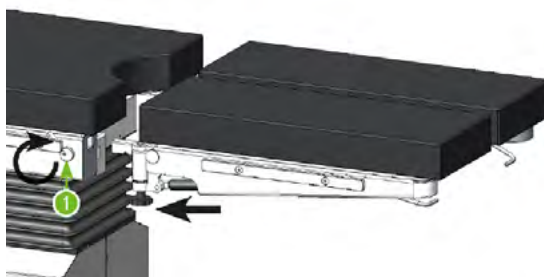
### 12.3.1 Kopf- und Beinplatten anbringen und verstellen



#### VORSICHT

#### Patientengefährdung!

Die Vierkantkupplungen müssen vor dem Aufstieg des Patienten auf korrekten Sitz geprüft werden!  
Dabei auf die Sicherungshebel achten.



1. Die beiden Vierkantbolzen der Beinplatte in die Vierkantöffnungen am Tisch stecken, dabei muss der Feststellhebel [1] nach oben losgedreht werden.



2. Die Beinplatte festhalten und den Auslösehebel [1] am Tisch nach unten festdrehen, um die Beinplatte am Tisch zu befestigen.



3. Beinplatte festhalten und den Auslösehebel [2] unter dem Fußende der Beinplatte nach oben ziehen.



### 12.3.2 Geteilte Beinplatten schwenken



1. Die schwarze Sterngriffschraube [1] am Scharnier der Beinplatte lösen.

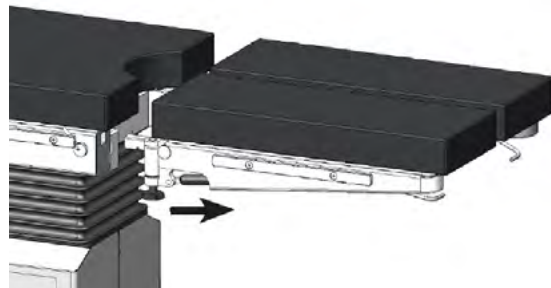


2. Die Beinplatte in die gewünschte Position schwenken.
3. Die schwarze Sterngriffschraube [1] am Scharnier der Beinplatte festdrehen.

### 12.3.3 Geteilte Beinplatten abnehmen



1. Die Beinplatte festhalten und den Auslöshebel [1] am Tisch nach oben festdrehen.



2. Die Beinplatte aus den Vierkantöffnungen am Tisch ziehen.

### 12.3.4 Kopfplatte anbringen und verstellen



#### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr!

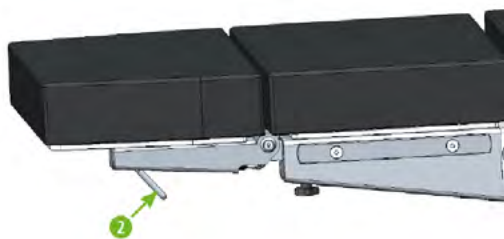
Eine Bedienung mit beiden Händen ist aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich, da der Bediener abhängig vom Körpergewicht des Patienten eigene Körperkraft zur Verstellung aufbringen muss!



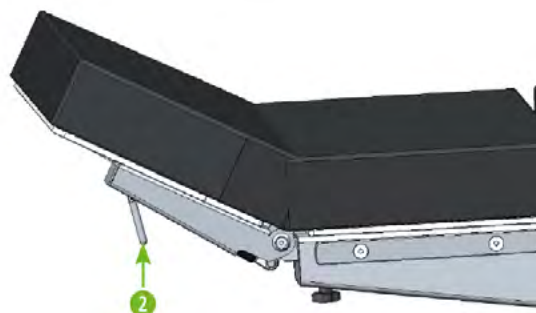
1. Die beiden Vierkantbolzen der Kopfplatte in die Vierkantöffnungen am Tisch stecken.



2. Die Kopfplatte festhalten und die schwarzen Sterngriffschrauben [1] an beiden Holmen des Tisches festdrehen.



3. Die Kopfplatte festhalten und den Auslösehebel [2] am Kopfende nach oben ziehen.



4. Die Kopfplatte festhalten und den Auslösehebel [2] am Kopfende nach oben ziehen.
5. Den Auslösehebel [2] loslassen. Die Kopfplatte ist in der Endposition arretiert.

### 12.3.5 Kopfplatte abnehmen



1. Die Kopfplatte festhalten und die schwarzen Sterngriffschrauben [1] an beiden Holmen des Tisches lösen.



1. Die Kopfplatte aus den Vierkantöffnungen am Tisch ziehen.

## 13. medifa 5000 nach der Verwendung aufbereiten

1. Zubehörteile, die angebaut wurden, wieder abbauen.
2. Zubehör entsprechend reinigen und desinfizieren. Bitte richten Sie sich nach den Gebrauchsanweisungen der Zubehörteile.
3. medifa 5000 reinigen und desinfizieren.
4. Blei-Gel-Akkus aufladen.

### 13.1 Pflegehinweise



#### VORSICHT

##### Gefahr von Personenschäden!

- Nur gereinigte und desinfizierte Geräte / Ausrüstungen an einen Servicetechniker für Wartungs- und Reparaturarbeiten übergeben!
- Polster, die den Anforderungen der Hygiene und des Infektionsschutzes nicht mehr genügen, erneuern!

#### ACHTUNG

##### Gefahr von Sachschäden durch falsche Pflege!

Das Produkt ist nicht für einen maschinellen Reinigungsprozess geeignet!

Keinen Hochdruckreiniger verwenden! Durch den hohen Druck des Wasserstrahls kann Flüssigkeit durch Spalten oder Fugen in das Innere gelangen und das Produkt beschädigen (Korrosion).

Falsche Pflegemittel beschädigen die Oberfläche!

Für die Pflege des Produktes generell keine scheuernden, halogenid- und peressigsäurehaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden!

Bei Kunststoffteilen und Polstern zusätzlich keine alkoholischen und lösungsmittelhaltige (brennbare) Reinigungs- und Desinfektionsmittel einsetzen!

Die Pflegemittel für die Reinigung und Desinfektion müssen den national gültigen Bestimmungen für den medizinischen Bereich entsprechen und / oder in der Liste der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie / Verbund für Angewandte Hygiene e.V. aufgeführt sein.  
Verschmutzte Produkte umgehend reinigen! Die Reinigung / Desinfektion beschränkt sich auf ein regelmäßiges Abwischen (nicht Tauchen!) mit geeigneten Mitteln.

#### 13.1.1 Schutzausrüstung der Reinigungsfachkraft

Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung bei allen Tätigkeiten und Arbeiten am Produkt.

Die persönliche Schutzausrüstung bewahrt Sie vor Verletzungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung:

- vorne geschlossenes Schuhwerk
- Schutzhandschuhe / Schutzkleidung
- Augenschutz / Gesichtsschutz

#### 13.1.2 Reinigung und desinfizieren



#### GEFAHR

##### Explosionsgefahr!

Bei Anwendung von HF-Chirurgie-Geräten keine alkoholhaltigen Mittel verwenden.

## Reinigung

- Für die Reinigung von Edelstahl- und Kunststoffteilen einen pH-neutralen oder schwach alkalisch eingestellten Allzweckreiniger mit Tensiden als reinigungsaktive Komponenten verwenden.
  - Bei starker Verschmutzung den Reiniger konzentriert einsetzen und anschließend mit klarem Wasser nachwischen.
1. Die Oberfläche des Geräts mit einem Allzweckreiniger reinigen.
  2. Zur Reinigung der Polsterunterseite und der Polsterplatten muss zusätzlich das Polster abgenommen werden.

## Desinfizieren



### VORSICHT

#### Sachschaden!

Durch Überschreiten der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels, können die Oberflächen beschädigt werden. Definierte Einwirkzeit des Desinfektionsmittelherstellers beachten!

- Für die Desinfektion die Anwendungshinweise des Desinfektionsmittel-Herstellers beachten!
  - Zur Desinfektion empfehlen wir Flächendesinfektionsmittel auf Basis folgender Wirkstoffkombination zu verwenden:
    - Aldehyde
    - Quartäre Ammoniumverbindungen
    - Peroxidverbindungen
1. Die Oberflächen des Geräts durch Wischdesinfektion desinfizieren. Das Desinfizieren mit Allzweckreinigern oder nicht gelisteten Desinfektionsmitteln erhöht das Risiko einer Kontamination mit Krankheitserregern.
  2. Desinfektionsmittel je nach Keim- bzw. Bakterienbefall einwirken lassen. Richten Sie sich hierbei an den Anwendungshinweisen des Desinfektionsmittel-Herstellers.

medifa empfiehlt folgende oder gleichartige VAH(DGKH)-gelisteten Desinfektionsmittel:

Desinfektionsmittel	Wirkstoffbasis	Hersteller
Optisept	• Aldehydbasis	Dr. Schumacher GmbH
Biguanid Fläche N	• Quartäre Ammoniumverbindung	Dr. Schumacher GmbH
Kohrsolin FF	• Aldehydbasis • Quartäre Ammoniumverbindung	Bode Chemie GmbH
Meliseptol rapid	• Alkoholbasis • Quartäre Ammoniumverbindung	B. Braun Medical AG
Incidin OxyWipe S	• Peroxidverbindung	Ecolab Deutschland GmbH



Beachten Sie die Vorgaben des Robert Koch-Instituts und nationale Hygienevorgaben für medizinische Umgebungen.

### 13.1.3 Trocknen

Nach der Reinigung und Desinfektion überschüssige Feuchtigkeitsansammlungen, zum Beispiel Tropfen an der Normschienenunterkante der Tischplatte, mit einem trockenen Tuch entfernen.

### 13.1.4 Entsorgen

Alle Reinigungs- und Desinfektionsmittelreste oder -rückstände schadlos sowie umweltverträglich entsorgen!

## 14. Technische Daten

### 14.1 Umgebungsbedingungen für Betrieb, Lagerung und Transport

Temperatur	- 20°C bis + 50°C (Lagerung / Transport)
	+ 10°C bis + 40°C (Betrieb)
Relative Luftfeuchte	10 % bis 95 % (Lagerung / Transport)
	20 % bis 80 % (Betrieb)
Luftdruck	70 kPa bis 106 kPa (Lagerung / Transport)
	80 kPa bis 106 kPa (Betrieb)

### 14.2 Maße, Gewichte und Belastungsgrenzen

Abmessung Tischplatte	Länge (mit Bein- und Kopfplatte): 2080 mm
	Breite (mit Normschienen): 600 mm
Höhe	Modelle 504220, 504320, 504325: 780 mm bis 1080 mm
	Modelle 505220, 505320, 505325: 600 mm bis 950 mm
Polsterhöhe	PUR: 60 mm, SFC: 80 mm
Gewicht	Modell 504220 / 505220: 160 kg
	Modell 504320 / 505320: 165 kg
	Modell 504325 / 505325: 170 kg
Maximale Tischbelastung	250 kg
Maximal zugelassene Patientengewicht	200 kg
Normschienenbelastung	Längsachse: je 70 Nm
	Querachse: je 100 Nm

### 14.3 Elektrische Anschlussdaten

#### medifa 5000

Stromversorgung intern	2 Akkus (Blei-Gel) 12 V / 15 Ah
------------------------	---------------------------------

Stromversorgung extern	100 V oder 230 V / 50 Hz - 60 Hz
------------------------	----------------------------------

Leistungsaufnahme	max. 300 VA
-------------------	-------------

Netzstecker	Landestypisch, Anschlussleitung 3m
-------------	------------------------------------

Netzsicherung	2 x 4 AT
---------------	----------

Batteriesicherungstyp	FKS-30 A
-----------------------	----------

#### Batterie für den Infrarot-Handschalter

Kapazität	1200 mAh
-----------	----------

Nennspannung	3,7 V
--------------	-------

Max. Ladespannung	4,2 V
-------------------	-------

#### Ladegerät des optionalen Infrarot-Handschalters

Leistung	6.3 W
----------	-------

Eingangsspannung	100-240 V
------------------	-----------

Frequenz	50-60 Hz
----------	----------

Gleichspannung	4,2V DC
----------------	---------

Ladestrom	1,5 A
-----------	-------

#### 14.4 Verstellbereiche

Höhe	Modelle 504220, 504320, 504325: 780 mm bis 1080 mm
	Modelle 505220, 505320, 505325: 600 mm bis 950 mm
Längsverschiebung	Modelle 504325, 505325: 285 mm
Trendelenburg	-30° bis +25°
Lateral	-20° bis +20°
Beinplattengelenke	-90° bis +30°
Rückenteilverstellung	Modelle: 504320, 504325, 505320, 505325: -40° bis +70°
	Modelle: 504220, 505220: -40° bis +75°

#### 14.5 Klassifikation

Medizinprodukt Klasse	I
Schutzklasse	I
Grad des Schutzes gegen elektrischen Schlag	Typ B nach IEC 60601-1
Grad des Schutzes gegen Eindringen von Wasser und Fremdkörpern	IP X4 (Spritzwasserschutz)
Betriebsart	Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (DBAB) 1 Minute Funktionsausführung folgen 9 Minuten Pause ohne Funktion.

## 14.6 EMV-Hinweise

### Vorgesehene Einsatzumgebung

- Professionelle Einrichtungen des Gesundheitswesens

Anmerkung: Die durch Aussendungen bestimmten Eigenschaften dieses Geräts gestatten seine Verwendung im industriellen Bereich und in Krankenhäusern. Bei Verwendung im Wohnbereich bietet dieses Gerät möglicherweise keinen angemessenen Schutz von Funkdiensten. Der Anwender muss gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen wie Umsetzen oder Neuausrichtung des Geräts treffen.

Wesentliche Leistungsmerkmale des medifa 5000:

- Der medifa 5000 darf keine unbeabsichtigten Bewegungen unter Störeinwirkung ausführen.



### **WARNUNG**

#### **Beeinträchtigung durch elektromagnetische Strahlung!**

- Das Medizinprodukt darf nicht unmittelbar neben anderen Geräten verwendet werden. Wenn dies erforderlich ist, sollte das Gerät beobachtet werden, um seinen bestimmungsgemäßen Betrieb in dieser benutzten Anordnung zu überprüfen.
- Die Verwendung von anderem Zubehör, anderen Wandlern und anderen Leitungen als die, die medifa für dieses Gerät festgelegt hat, kann erhöhte elektromagnetische Störaussendungen oder eine geminderte elektromagnetische Störfestigkeit des Geräts zur Folge haben und zu einer fehlerhaften Betriebsweise führen.
- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (Funkgeräte) (einschließlich deren Zubehör wie z.B. Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht in einem Abstand geringer als 30 cm (bzw. 12 Zoll) vom medifa 5000 benutzt werden.

## 15. Anlieferung, Auspacken und Aufstellen

### 15.1 Anlieferung

Die Anlieferung des medifa 5000 erfolgt auf einer Palette in einem Karton. Bestellte Teile / Zubehörteile liegen einzeln verpackt mit auf der Palette oder sind an den medifa 5000 angekoppelt.

#### Maße der Verpackung

Länge	1200 mm
-------	---------

Breite	800 mm
--------	--------

Höhe	1050 mm
------	---------

Gewicht	Modell 504220 / 505220: 160 kg
---------	--------------------------------

Modell 504320 / 505320: 165 kg
--------------------------------

Modell 504325 / 505325: 170 kg
--------------------------------

Verpackung	30 kg
------------	-------

Plus Gewicht der zusätzlichen Ausstattung und der Zubehörteile.

### **ACHTUNG**

#### **Gefahr vor Sachschäden**

Die Verpackung ist nicht wetterfest! Beachten Sie die Hinweise zur Lagerung.

## 15.2 Auspacken und Aufstellen



### VORSICHT

#### Gefahr von Personenschäden durch Kippen des medifa 5000 !

- medifa 5000 nicht über den Palettenrand fahren!
- medifa 5000 mit mindestens 2 Personen vorsichtig von der Palette auf einen ebenen Standplatz fahren!

### ACHTUNG

#### Gefahr vor Sachschäden an der Elektronik durch Kondensation!

Während des Transportes besteht die Gefahr der Kondenswasserbildung, das potenziell elektronische Bauteile beschädigen kann. Nach Anlieferung des medifa 5000 und vor dem Einschalten oder Anschließen an eine externe Stromquelle ist es erst einmal notwendig, eine gewisse Zeit (min. 12 Stunden sind empfohlen) zu warten. Den medifa 5000 in einer Umgebung abstellen, die die gleiche Umgebungstemperatur und relative Luftfeuchtigkeit wie der Raum hat, in dem er zum Einsatz kommt.

Für das Auspacken und Aufstellen ist folgende Reihenfolge einzuhalten:

1. medifa 5000 in einem Raum mit ebenem Fußboden und ausreichender Freifläche für das Abrollen von der Palette entpacken.
2. Palette so abstellen, dass eine Fläche von ca. 1,5 x 4 m zur Verfügung steht.
3. Karton oben öffnen.
4. Kartonbefestigung unten an der Palette lösen.
5. Karton nach oben abziehen.
6. Lieferumfang entnehmen.
7. Spannbänder und Sicherungshölzer entnehmen.
8. Lassen Sie den medifa 5000 mindestens 12 Stunden ausgeschaltet und ohne Anschluss an das Stromnetz stehen, damit mögliches Kondenswasser vollständig verdunsten kann, dass sich während des Transports gebildet hat.
9. medifa 5000 am Hauptschalter einschalten.
10. Anschließend die Säulentastatur oder den Handschalter einschalten.
11. Bremse des medifa 5000 lösen.
12. medifa 5000 von der Transportpalette schieben.
13. medifa 5000 bremsen.
14. Palette und Verpackungsmaterial umweltgerecht entsorgen!
15. Batterien des medifa 5000 komplett laden.
16. medifa 5000 am Hauptschalter ausschalten.

## 16. Zubehörliste

Produktbezeichnung	Artikelnummer	Masse (kg)	Zulässige Belastung (kg)
Kopfplatte	61144	4,2	16
Kopfplatte	61146	5,2	16
Kleine Kopfplatte	61143	3,2	16
Körperbrücke	61655	-	-
Dreiteilige Rückenplatte	61385	10,6	80
Beckenteilverlängerung	61125	10	80
Einteilige Beinplatte	61625	16	80
Geteilte Beinplatten	61615	20	40 pro Beinplatte
Doppelt geteilte Beinplatte	61660	20	40 pro Beinplatte
Carbonlagerungsplatte	61690	8	50
Transfer-Beinplatte	61635	2,5	20
Kinderchirurgieplatte	61633	12	80
Verbreitungssegmente	61355	2,5	10
Fußschalter	604060	2,4	-
Infrarot-Handschalter	604070	0,5	-
Kassettenschieber	61640	3	-
Spülset	61120	0,3	-
Polsterauflage	5000SF	0,3	-
Extensionsgerät mit Gelenkholmstützen	63000_1	60	250
Extensionsgerät Freischwebend	63000_1	60	136
Befestigungskloben	61511	0,8	-
Befestigungskloben	61512	1	-
Befestigungskloben	61551	0,2	-
Befestigungskloben	61552	0,2	-
Befestigungskloben	61553	0,2	-
Befestigungskloben	61554	1	-
Armfessel	61755	0,2	10
Narkosebügel	61750	2,6	10
Flexibler Narkosebogen	61751	2	-
Schlauchhalterung	61752	0,3	-
Infusionsstange	61800	1,8	1,5 pro Haken
Drehbare Infusionsstange	61805	2	1,5 pro Haken
Instrumentenzureichetisch	61410	3	10
Führungsschienenverlängerung	61560	1	-
Handschiebegriffe	61571	1,6	-
Seitenhalter	61341	2,6	-
Schulterstütze	61351	3,5	-
Doppelte Seitenstütze	61362	2,4	-
Halterung	61361	2,6	-
Körperstütze	61361_1	0,3	-

Produktbezeichnung	Artikelnummer	Masse (kg)	Zulässige Belastung (kg)
Körperstütze	61361_2	0,5	-
Körperstütze	61361_3	0,5	-
Körperstütze	61361_4	1,5	-
Gelenkarm	61365	2,5	-
Gelenkarm	61367	4	-
Instrumentenablageschale	91611	3,8	-
Instrumentenablageschale	91612	3,5	-
Schale mit Ablauf und Schlauch	91613	4	-
Universaladapter	61100	3	-
Kopfkalotte	61114_1	3,6	10
Kopfkalotte	61114_2	3,6	10
Kopfkalotte	61114_3	3,6	10
Kopfstütze	61395	3,4	10
Gelenkarm	61117	2,6	10
Kopfstütze	61117_2	0,5	10
Kopfkalotte	61117_3	0,5	10
Kopfkalotte	61117_5	1,5	10
Armauflage	61211	3,4	15
Intraoperative Armauflage	61216	3,6	10
Armauflage	61217	3,7	10
Armauflage	61222	4,8	15
Armauflage	61223	4	15
Armauflage	61220	5,2	20
Armauflage	61225	5	8
Armauflage	61212	7	8
Armlagerungsschiene	71345	2	10
Beach-Chair Armauflage	61227	4	8
Seitenstütze / Armauflage	61092	3	15
Polsterauflage	56031	-	-
Handfessel	61400	0,2	-
Beinhalter nach Goepel	61700	5,8	15 pro Beinhalter
Beinhalter nach Goepel Comfort	81705	8,2	15 pro Beinhalter
Ellenbogenstützen	61780	4,6	10 pro Beinhalter
Unterschenkelfixierung	61760	1,6	-
Oberschenkelfixierung	61770	1,6	-
Rektallagerungseinheit	61632	17	150
Rektoskopierrolle	61315	6,3	-
Kniefussbank	61630	6,8	80
Fußplatten	61636	7	20
Extensionsschuhe für Erwachsene	61010	0,8	-

Produktbezeichnung	Artikelnummer	Masse (kg)	Zulässige Belastung (kg)
Extensionsschuhe für Kinder	61020	0,2	-
Oberschenkelgegenzugstab	63025_1	1,8	-
Unterschenkelgegenzugstab	63045	4,8	-
Beckengipsaggregat	63030	4	-
Drahtbügel „Kirschner“	63060	0,8	-
Beinstütze	63026	3	15
Transferbeinplatte	63070_2	6	20 pro Beinplatte
Armextensionsgerät	62050	2	10
Weinberger Handfessel	62055	0,4	-
Körper- und Beingurt	61405	0,2	-
Beinfessel	61406	0,2	-
Beingurte	61407	1,5	-
Oberarmstütze	61226	2	15
Arm- und Hand-Chirurgietisch	61231	7,5	15
Arm- und Hand-Chirurgietisch	61232	9	20
Meniskusrolle	61330	1,5	-
Arthroskopie-Beinhaltesystem	61328	4	30
Knielagerungseinheit	61327	16	30
Bandscheiben OP-Kissen	61900	-	-

## 17. Bei längerem Nichtgebrauch

Bei Nichtgebrauch schalten Sie den medifa 5000 am Hauptschalter aus.

Bei längerem Nichtgebrauch des medifa 5000 kann es passieren, dass sich die Akkus nicht mehr vollständig laden lassen. Um einen Defekt oder Ausfall der Akkus zu verhindern, müssen die Akkus auch bei längerem Nichtgebrauch des medifa 5000 monatlich geladen werden.

Reinigen und desinfizieren Sie den medifa 5000 vor längerem Nichtgebrauch. Decken Sie die Polster ab oder schlagen Sie den medifa 5000 in eine Folie, die jedoch luftdurchlässig sein muss. Der medifa 5000 muss an einem trockenen Ort stehen.

## 18. Entsorgung

medifa 5000, Zubehör und Verpackung müssen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Die Entsorgung auch von Einzelteilen, hat grundsätzlich umweltgerecht, das heißt nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen, zu erfolgen!

Für eine fachgerechte Entsorgung der Altgeräte erkundigen Sie sich bitte beim Technischen Kundendienst von medifa, bei Ihrem örtlichen Fachhändler oder der entsprechenden nationalen Behörde.

Das Unternehmen medifa nimmt Altgeräte, defekte oder nicht mehr benutzte Produkte zurück. Für ausführliche Informationen dazu setzen Sie sich mit dem Technischen Kundendienst von medifa in Verbindung.

Mit der Stilllegung eines medifa 5000 müssen die Blei-Gel Akkus durch einen medifa-Servicetechniker oder einer von medifa autorisierten Person aus dem medifa 5000 entfernt werden.

Ausgebaute und unbrauchbar gewordene Akkus in einer geeigneten Verpackung an den Technischen Kundendienst der medifa schicken.



# medifa

Member of REINSBERG® GROUP

Made in Germany



**medifa GmbH**

Industriestraße 5  
57413 Finnentrop  
Germany

fon +49 2721 7177-0

fax +49 2721 7177-255

info@medifa.com